

An hourglass is shown with the Earth as the sand. The top bulb is empty, and the bottom bulb is filled with a large pile of white sand. The Earth is positioned in the middle, with the Atlantic Ocean and parts of North and South America visible. The Moon is visible in the upper left corner. The text "DER DRACHE KOMMT!" is written in red at the top, and "Die Neue Weltordnung: Das Weltreich des Antichristen" is written in green at the bottom.

**DER DRACHE  
KOMMT!**

**Die Neue Weltordnung:  
Das Weltreich des Antichristen**



**Lieber Leser,  
liebe Leserin:**

**Diesen Text können Sie  
als E-Mail verschicken!**

**Wenn Sie ihn gut finden,  
dann tun Sie es bitte.**

**Vielen Dank für Ihre Mithilfe.**

# Inhalt

<b>Einleitung.....</b>	<b>4</b>
<b>Der Genozid, Gaia und Gorbatschow.....</b>	<b>6</b>
Einleitung.....	6
Die Biographie Gorbatschows.....	6
Die Gorbachev Foundation.....	10
Gaiahypothese und Gaiareligion.....	14
Der Earth Summit.....	16
Green Cross International (GCI).....	17
Die Ark of Hope .....	17
Die Erd Charta.....	19
Der Ökofaschismus und einige seiner Vertreter.....	22
Geplanter Genozid.....	24
Das Evangelium von Jesus Christus.....	32

## Einleitung

Es ist dunkel und eiskalt geworden. Ich gehe durch die Fußgängerzone der Stadt. Tausende von Menschen. Niemand schaut mir in die Augen. Niemand. Ich stelle mich an irgendeine Ecke und betrachte das Geschehen. Sie laufen alle aneinander vorbei. In der Menge findet jeder von ihnen genau den Blickwinkel, in dem er keinen anderen anzusehen braucht. Wenn es doch einmal passiert, dann wird sofort geduckt und abgedreht. Die jungen Leute laufen mit ihren Buttons im Ohr vorbei und hören Musik. Sie blicken zur Erde. Sie sehen und hören nichts mehr. Alle schreien es ohne Worte laut heraus: Lasst mich in Ruhe! Ich will mit keinem von Euch etwas zu tun haben! Ich mache mein Ding! Jeder Einzelne hat sich in seinen ganz eigenen Cocon zurückgezogen. Sie schweigen alle. Wenn eine laute Stimme, ein Lachen oder ein Pfeifen gehört wird, dann blicken die meisten verstört um sich. Es dauert aber nur zwei Sekunden. Dann marschieren sie wieder weiter, jeder auf seiner eigenen unsichtbaren Bahn. Der Tod ist eingetreten.

Ich betrachte die Schaufenster mit der Werbung. Ein großes Kommunikationsunternehmen wirbt mit verschiedenen Slogans: **Günstich**, **vertraulich**, **kuschelich**. Darum geht es. Ich. An den Kassen der Supermärkte stehen endlose Schlangen. Auch hier schaffen es irgendwie alle, aneinander vorbei zu schauen und zu schweigen. Manchmal ist es schwierig auf dem engen Raum, aber sie schaffen es trotzdem. „Einen Kaffee und ein Teilchen, bitte. – Vier Euro, bitte. – Danke. – Einen schönen Tag noch.“ Mit dieser Konversation könnte ich in Deutschland jahrelang überleben, wenn mir das Geld nicht ausginge. Ich bräuchte keine anderen Worte, wirklich nicht. Alles funktioniert lautlos und perfekt. Du wirst korrekt geboren und registriert, gehst korrekt in den Kindergarten und zur Schule, korrekt zur Uni, korrekt zur Arbeit, korrekt in Rente. Dann stirbst Du korrekt und wirst korrekt beerdigt. Alles korrekt. Wir funktionieren uns zu Tode.

Fast die einzigen, die auf ein Lächeln reagieren, sind die Kinder. Aber auch hier muss ich sehr aufpassen. Die Mutter reagiert verstört. Wenn ich das Kind eine Sekunde zu lang anlächle, dann könnte ich nämlich ein Kinderschänder auf Beutefang sein, man weiß ja nie. Sind denn hier alle verrückt geworden? Einige Leute reden doch noch. Endlich ein Lichtblick! Aber auch hier wieder nichts. Sie haben nur ihr Handy am Ohr und reden in die Ferne. Sie meinen, privat zu sein. Sie wissen nicht, dass ihre Gespräche vielleicht abgehört werden.

Ich gehe in ein Restaurant und setze mich zufällig vor einen Fernsehbildschirm. Nachrichten. Ich sehe die Bilder: Terroranschläge, Kriegsbilder, Erdbeben, Tsunamis, Hungerkatastrophen, Seuchen, Börsenkrisen, Worthülsen produzierende Politiker, Unfälle, Todesmeldungen. Zum Schluss noch die Society, der Sport und das Wetter. Die ausdruckslose Sprecherin verkündet selbst die schlimmsten Meldungen mit leicht beschwingter Stimme und einem Anflug von Lächeln, ganz korrekt. Sie macht ihren Job. Dann folgt eine Sendung unter dem interessanten Titel: „Wenn die Natur den Menschen überlebt“. Es werden mir Computersimulationen darüber gezeigt, wie es aussehen wird, wenn niemand von uns mehr hier ist. Bilder berühmter Plätze der Erde. Ein Jahr, zehn Jahre, hundert, tausend, zehntausend, hunderttausend, eine Million Jahre nach den Menschen. Der Erde geht es besser, wenn wir nicht mehr hier sind. Wir alle stören hier nur, wir werden nicht gebraucht. - So, für heute reicht es mir. Ich gehe einfach weiter und denke nach.

Ich muss an die Politiker denken. Sie lassen uns allein. Alle vier Jahre dürfen wir einen kleinen Wahlzettel ausfüllen, und das war es. Aber wen soll man eigentlich wählen? Die

Grünen sind nicht mehr grün, die Roten nicht mehr rot, die Schwarzen nicht mehr schwarz, die Gelbblauen nicht mehr gelbblau. Alle sind haarscharf rechts oder links von der Mitte (ich meine die Mitte des Sitzungssaales im Bundestag, nicht die Mitte der Gesellschaft). Mit uns haben sie nichts mehr zu tun. Ihre Gesetzgebung geht gegen uns. Immer mehr Steuern, immer mehr Kontrolle, immer weniger Einkommen, immer weniger Mobilität, Erholung und Kultur. Die Menschen versuchen zu fliehen: Fernsehen, Computer, Sport, Auto, Diskothek, Alkohol, Drogen, Sex, Beziehung. Aber es gibt kein Entrinnen. Computerspionage, Abhören von Telefongesprächen, Ausspionieren von Chatrooms und Internetplattformen, Meldepflichten, komplizierte Ausbildungswege für früher einfache Berufe, Führerscheine und so weiter. Das allgegenwärtige System frisst jeden auf. Wir sind lebendig begraben.

Und dann der Drache. Es ist wahr: Der Teufel steckt im Detail. Heute habe ich ihn mindestens hundert Mal gesehen: Teufel, niedliches Teufelchen (Männlein und Weiblein), Tyrannosaurus Rex, Drache, niedlicher Dino (Männlein und Weiblein), Schlange in verschiedensten Versionen oder Vampir. Er ist überall: Werbung, T-Shirts, Jacken, Schuhe, Tattoos, Schmuckstücke, Autoaufkleber, Buchtitelseiten, Einkaufstüten, Vereinslogos (sogar Fußballbundesliga), Schlüsselanhänger, Plakate, Flyer, Musik, Videos, Filme, Computerspiele, Kartenspiele, Spielzeug, Halloweenartikel, Faschingsverkleidungen, Firmenlogos, UNO, EU, und so weiter, und so weiter, und so weiter. Seine Symbole sind allgegenwärtig: Pentagramm, Hexagramm, Fünferstern, Schlüsselkreuz, Ankh, 666, Hakenkreuz, Ouroboros, Totenkopf, Skull and Bones, Lichtschwert, Fackel, Dämonenbilder, Masken, Hexenhüte, schwarze Spinnen, Fledermäuse, Obelisken, Pyramiden, Baphomet, Goat of Mendez, Yin/Yang und so weiter, und so weiter, und so weiter. Der Teufel, der Drache, der Satan, die Schlange: es ist alles derselbe. Er ist der Fürst dieser Welt, und er hat unser Land längst im Griff. Niemand merkt es. Er hat auch die Seelen ergriffen.

Herr Jesus Christus. Ich bin Dir dankbar, dass Du mich aus all diesen Dingen befreit hast. Ich finde keine Worte dafür. Du hast mir meine Schuld vergeben. Du schenkst mir ewiges Leben. Es kommt ein Tag, an dem Du mich herausholen wirst aus dieser Welt in die ewige und nicht vorstellbare Herrlichkeit deines Himmels. Alles was mich hier umgibt, wird vergessen sein für immer und ewig. Alle die an Dich glauben und mit Dir gehen, werden dort sein. Kein Leid mehr, keine Tränen, keine Krankheit, kein Schmerz, keine Einsamkeit, kein Abschied mehr. Ich bitte Dich: Rette doch noch viele andere Menschen und führe sie heraus aus diesem Gulag in Deinen weiten Raum. Amen.

-Break-

Das war ein Tag aus dem Leben des Christen, der diesen Text für Sie geschrieben hat. Bitte glauben Sie mir: Es geht mir um Sie, wer auch immer Sie sind. Sonst hätte ich mir die ganze Mühe gar nicht gemacht. Ich möchte Sie weder vereinnahmen, noch aufhetzen zur Rebellion, noch ärgern oder irgendwie verängstigen. Es ist mein Anliegen, dass Sie einen klaren Blick dafür gewinnen können, wie es in unserer Welt aussieht. Ich glaube fest daran, dass Jesus Christus wiederkommen wird in diese Welt. Er hat es klar gesagt. Und es wird nicht mehr lange dauern, es wird bald geschehen. Davor wird aber noch ein falscher Christus kommen, nämlich der Antichrist, der Weltdiktator der kommenden Neuen Weltordnung des Wassermannzeitalters der Okkultisten, Satanisten und Esoteriker dieser Erde. Bitte glauben Sie nicht an ihn. Die Zukunft gehört Jesus Christus, der nach seinem großen Imitator kommen wird. Ich wünsche Ihnen von ganzem Herzen, dass Sie diesen Herrn durch das Lesen des folgenden Textes finden werden. Falls Sie schon Christ sind, wünsche ich ihnen geistlichen Gewinn beim Lesen. Wir müssen ja keine Furcht mehr haben.



## Der Genozid, Gaia und Gorbatschow



### Einleitung

Die Überschrift unseres Abschnittes erscheint zunächst etwas verwirrend, denn sie enthält Namen und Begriffe, von denen der erste nicht das Geringste mit den beiden anderen zu tun haben scheint. Das ist jedoch ein Irrtum. Wir werden sehen, dass Michail Gorbatschow einer der ganz großen „Mover and Shaker“ der Neuen Weltordnung ist, und zwar gerade im Hinblick auf die Verbreitung des Neuheidentums (engl.: Neopaganism) in allen seinen wesentlichen Aspekten. Gorbatschows Aktivitäten und Organisationen stehen in engem Kontakt mit World Goodwill und Lucis Trust (siehe dort), sowie mit zahlreichen Spitzen der Weltpolitik und der Weltwirtschaft. Es handelt sich um ein globales Netzwerk, mit dessen Hilfe die Zielsetzungen der NWO auf kulturellem, religiösem und letztlich auch politischem Gebiet weit reichend gefördert werden.



### Die Biographie Gorbatschows

Michail Fjodorowitsch Gorbatschow wurde am 02.03.1931 in dem Dorf Privolnoye in der Region Stavropol geboren. Die Vorfahren Gorbatschows trugen vor der russischen Revolution den Namen Gogrbachev (Christian Newsletter Prophecy in the News, November 1989), der die Silbe Gog enthält. Die Region Stavropol ist identisch mit dem Gebiet, das in der Bibel als das Land Magog bezeichnet



Abb. 1: Gorbatschow



wird. Da er natürlich auch als ehemaliger Präsident der UDSSR bekannt ist, könnte man ihn ebenso als einen König von Russland bezeichnen. Russland ist in der Bibel bekannt unter den Namen Rosch (Rus), Meschech (Moskau) und Tubal (Tobolsk). Nimmt man dies alles zusammen, dann kommt man eigenartigerweise auf die Bezeichnung: Gog vom Lande Magog, König von Rosch, Meschech und Tubal.

Diesen Namen verleiht die Bibel in Hesekiel 38 und 39 dem Mann, der Israel in der Zukunft als Führer einer mächtigen Koalition von Feinden angreifen wird (siehe dort). Man darf Gorbatschow natürlich nicht ohne weiteres als den Gog der Bibel bezeichnen, obwohl einige wenige Autoren das bereits gewagt haben. Man sollte andererseits in Anbetracht der vorliegenden Information diesen Gedanken nicht völlig von der Hand weisen. Er könnte zutreffen, denn der Lauf des Weltgeschehens könnte Gorbatschow durchaus zukünftig die Möglichkeit dazu eröffnen, die biblische Position einzunehmen. Letztlich bleibt es heute noch Spekulation. Daher wollen wir uns nun den weiteren Fakten über das Leben Gorbatschows zuwenden.

In seiner Jugend arbeitete Gorbatschow als Maschinist in der Ernte. Später durfte er studieren. Während seines Studiums an der staatlichen Universität in Moskau, das er 1955 mit einem juristischen Examen beendete, trat er in die KPDSU ein. An der Universität traf er auch Raisa Titarenko, die er 1953 heiratete. In der Ehe wurde 1957 eine Tochter geboren: Irina Mihailovna Virganskaya. Raisa Gorbatschowa starb 1999 an Leukämie.

Gorbatschow war sehr aktiv und wurde bereits 1970 zum ersten Parteisekretär der Region Stavropol ernannt. Seit 1971 war er Mitglied des Zentralkomitees der KPDSU. 1974 wurde er Repräsentant des obersten Soviet und Vorsitzender der Kommission für Jugendfragen. 1978 wurde er in das Sekretariat des Zentralkomitees für Agrikultur berufen, bevor er schließlich im Jahr 1980 mit 49 Jahren als Vollmitglied in das Politbüro der KPDSU eintrat. Dieser rasante Aufstieg war nur durch die Protektion seines mächtigen Förderers Michail Suslov möglich gewesen. In seiner neuen Position konnte Gorbatschow vermehrt ins Ausland reisen. Er besuchte bis 1984 Belgien, Westdeutschland, Kanada und Großbritannien.

Nach dem Tod Leonid Breschnews kam zunächst Juri Andropow an die Macht, er wurde nach seinem Tod 1984 von Konstantin Tschernenko gefolgt. Bereits 1985 starb auch Tschernenko. Es wurde nun schlagartig klar, dass das hoffnungslos überalterte Politbüro eine Verjüngungskur benötigte, und so wurde nur drei Stunden nach Tschernenkos Tod der gerade einmal 54-jährige Gorbatschow am 11.03.1985 zum Generalsekretär ernannt. Er war zugleich auch das jüngste Mitglied des Politbüros.

Danach begann er in der UDSSR eine schnelle Reformpolitik. Mit verschiedenen Änderungen kam es schrittweise zu einer Verminderung der absoluten Macht der KPDSU in Russland sowie zu einer vermehrten Öffnung des Landes nach außen. Die beiden Begriffe Glasnost (Offenheit) und Perestroika (Erneuerung) wurden international bekannt. 1988 verkündigte Gorbatschow auf dem Kongress der KPDSU radikale Reformen zur Reduzierung der Allmacht der Partei über den Regierungsapparat. Er schlug eine neue Exekutive in Form eines präsidentialen Systems vor, ebenso eine neue Legislative in Form eines Kongresses der Volksdeputierten. Im März und April 1989 wurden die ersten freien Wahlen in Russland seit 1917 abgehalten. Gorbatschow wurde am 25. Mai 1989 zum Vorsitzenden des Obersten



Abb. 2: Kreml, Autor: James G. Howes

Soviet und Staatschef ernannt. Am 15. März 1990 wurde er schließlich mit 59% der Stimmen der Volksdeputierten zum ersten Präsidenten der UDSSR gewählt. Zugleich wurde Boris Jeltsin in Moskau zum lokalen Parteiführer gewählt.

Außenpolitisch war das Tempo Gorbatschows keinesfalls geringer. 1985 kündigte er den Stopp der SS-20-Stationierung in Europa an und nahm im November in Genf persönlichen Kontakt zu US-Präsident Ronald Reagan auf. 1986 schlug er vor, die nuklearen Mittelstreckenraketen aus Europa zu entfernen, verbunden mit dem weiteren Vorschlag, bis zum Jahr 2000 alle Nuklearwaffen abzuschaffen. Wir dürfen in diesem Zusammenhang nicht vergessen, dass Gorbatschow genau seit dem Jahr 1986 weltweit über das System der Skalarwaffen verfügte und somit eigentlich mit weitem Abstand der mächtigste Mann der Erde war (siehe den Abschnitt über die Waffensysteme der letzten Tage). Dennoch suchte er den Konsens. Hier wird erneut erkennbar, wie vollständig alle Regierungschefs der Großmächte der Erde im Dienst der Neuen Weltordnung stehen, und zwar bis zu dem Zeitpunkt, zu dem der Antichrist auftreten wird. Unmittelbar danach wird dann allerdings die Freundschaft enden, und es wird der globale Infight der NWO-Titanen folgen. Es kam in Reykjavik 1986 zu einem weit reichenden Zwischenabkommen mit den USA. 1988 kündigte Gorbatschow den vollständigen Rückzug aus Afghanistan an, der 1989 durchgeführt wurde.

Ebenfalls 1988 kündigte Gorbatschow an, die so genannte Breshnev-Doktrin abzuschaffen, nach der es den Nationen des Warschauer Paktes nicht erlaubt gewesen war, ihre inneren Angelegenheiten unabhängig von der UDSSR eigenständig zu regeln. Am 6. Juli 1989 wurde dieser Beschluss endgültig gefasst. Bis zum Ende des Jahres 1989 breiteten sich die Revolutionsbewegungen in ganz Osteuropa mit rasender Geschwindigkeit aus, und der kommunistische Ostblock brach auseinander. Diese Politik erlaubte schließlich auch die Öffnung der deutschen Zonengrenze am 9. November 1989. Gorbatschow erklärte, dass die Wiedervereinigung Deutschlands zu den inneren Angelegenheiten der BRD und der DDR gehöre, in welche die UDSSR sich nicht einmischen werde. Die tatsächliche politische Wiedervereinigung Deutschlands erfolgte dann am 3. Oktober 1990.

Nachdem Gorbatschow am 15. März 1990 zum russischen Präsidenten gewählt worden war, befand er sich zum ersten Mal in völliger Unabhängigkeit vom Politbüro, welches nun eigentlich nichts mehr zu sagen hatte. Im Juli 1990 wurde er zudem auf dem 28. Kongress der KPDSU als Generalsekretär der Partei wiedergewählt und vereinigte somit die beiden höchsten Staatsämter in seiner Person. Als nächstes verfügte er die Abschaffung der Parteikontrolle über Medien und Presse. Er erhielt vom obersten Soviet weitere Sondervollmachten und beschloss im November die Gründung eines neuen Soviet der Föderation mit Vertretern aus allen 15 Republiken der UDSSR.

Im weiteren Verlauf verlor Gorbatschow jedoch zunehmend Boden an die Nationalbewegungen in den Republiken. Vielleicht hatte er das sogar beabsichtigt, um die Auflösung der UDSSR zu beschleunigen, wer weiß. Jedenfalls brachte er den Vorschlag zu einem Vertrag über eine neue Union der Sowietrepubliken mit klaren wirtschaftlichen Regulierungen auf den Tisch. Möglicherweise bereitete er jetzt mit diesem an sich völlig unwählbaren Programm absichtlich seinen baldigen Abgang selbst vor, denn jeder normale Mensch kann sich denken, dass die Bürger der UDSSR alles Mögliche wollten, nur nicht das Eine: die Neuauflage der Union. Mittlerweile war am 12. Juni 1991 Boris Jeltsin auf demokratischem Wege mit 57,3% der Stimmen zum Präsidenten der russischen Föderation gewählt worden.



Yeltsin vertrat als Radikalreformer den marktwirtschaftlichen Kurs mit einer totalen Auflösung der Union. Letztlich lief er Gorbatschow den Rang ab, weil er mit seiner Orientierung die Gunst des Augenblicks in der Bevölkerung genoss. Er übernahm im August 1991 innerhalb weniger Tage die Macht. Zwischen dem 21. August und dem 22. September 1991 erklärten 14 Republiken den Austritt aus der UDSSR. Am 24. August löste sich das Zentralkomitee der KPDSU auf, am 5. September folgte der Kongress der Volksdeputierten. Am 8. Dezember 1991 wurden in dem Beschluss von Belwezha die Auflösung der UDSSR und die Neugründung der Gemeinschaft unabhängiger Staaten (GUS) verkündet. Dies war das offizielle Ende der Sowietunion. Am 25. Dezember 1991 trat Gorbatschow zurück, am 26. Dezember wurde er offiziell entlassen. **Als er sein Amt verließ, tat er den Ausspruch: „Ich werde wieder kommen!“ (4-1021 und 4-CE 1088).**

1992 gründete Gorbatschow die Gorbachev Foundation mit Hauptquartier im Presidio/San Francisco/USA. Vizepräsidentin neben ihm selbst ist bis heute seine Tochter. Kurz darauf folgte 1993 Green Cross International. Später trat er als Kritiker Yeltsins auf. 1996 versuchte er noch einmal vergeblich, zum Präsidenten gewählt zu werden. Danach gründete er die Sozialdemokratische Partei Russlands, aus der er jedoch 2004 wieder austrat. 2007 wurde die Partei verboten, und Gorbatschow gründete die Union der Sozialdemokraten Russlands. 1999 trat er als Gegner des Kosovokrieges auf, ebenso 2003 als Gegner des zweiten Golfkrieges. 2004 repräsentierte Gorbatschow Russland beim Begräbnis von Ronald Reagan. 2005 trat er nach dem Hurricane Katrina in New Orleans auf und kündigte an, persönlich zurückzukehren und eine lokale Revolution gegen die US-Regierung zu starten, falls diese nicht bis 2011 die Schäden behoben habe. Überhaupt solle revolutionäre Aktivität allgemein als letzte Zuflucht genommen werden. (Hört, hört!).

Im September 2008 kündigte er erneut zusammen mit Alexander Lebedev ein politisches Comeback als Führer der Unabhängigen Demokratischen Partei Russlands an. Am 20. März 2009 traf er sich mit US-Präsident Obama und Vize Joe Biden, um die gespannten Beziehungen zwischen Russland und den USA wieder zu normalisieren (Hört, hört! Warum haben Medwedev oder Putin das nicht getan? Sind sie nicht mächtig genug?) Am 9. November 2009 besuchte er zusammen mit Angela Merkel und Lech Walesa eine Gedenkveranstaltung zum Fall der Berliner Mauer.

Gorbatschow ist Mitglied des Club of Rome (Weltfreimaurertum) und des Club of Madrid (idem). Inzwischen macht er sich für die Einführung einer Art von Perestroika in allen Gesellschaften der Welt stark. Er betrachtet die derzeit auf dem Weltmarkt noch hoch angesehenen Wirtschaftsmodelle der USA als nicht mehr zuverlässig im Vergleich zu Ländern wie etwa China und Brasilien. Damit unterstützt er den weltweiten Autoritätsverlust der USA, der seit Jahren im Gange ist. Auf der internationalen Bühne ist Gorbatschow mit vielen bedeutenden Auszeichnungen bedacht worden. Die wichtigsten davon sind: Friedensnobelpreis 1990, Ronald Reagan Freedom Award 1992, Courage of Conscience Award 1996, Point Alpha Preis 2005 für die Förderung der deutschen Wiedervereinigung, Dresden Preis 2010 als Erstverleihung für Nukleare Abrüstung.



## Die Gorbachev Foundation

Im Dezember 1991 gründete Gorbatschow wie gesagt die Gorbachev-Foundation, die ihre Tätigkeit im Januar 1992 aufnahm. **Gorbatschow selbst bezeichnete diese Organisation als seine Exilregierung (Newsweek, 18.Mai 1992: Gorbachev-Capitalist Tool; S.50).** Demnach betrachtet Gorbatschow sich selbst noch immer als den heimlichen Führer Russlands. Der Sitz der Organisation befindet sich allerdings im tiefsten Westen, nämlich im Presidio in San Francisco. Das Aufgabenfeld der Foundation besteht nach offizieller Aussage in der weiteren Aufarbeitung der Perestroika-Ära sowie in der Beobachtung gegenwärtiger Probleme der russischen Zeitgeschichte und Politik. Mit anderen Worten: sie dient dazu, Gorbatschow über alles auf dem Laufenden zu halten, was sich in Russland abspielt. Immerhin hat er ja auch angekündigt, dass er zu gegebener Zeit zurückkehren werde (siehe oben).

Die Gorbachev Foundation veranstaltet alljährlich das so genannte State of the World Forum. Die erste Veranstaltung fand vom 28.09. bis 01.10.1995 im Fairmont Hotel in Nob Hill/San Francisco statt. Unter den mehr als 500 Teilnehmern aus 50 Nationen waren Leute wie Oscar Arias Sanchez, Sonia Gandhi, Vaclav Havel, Ruud Lubbers, George Shultz, Ted Turner, Desmond Tutu, Thabo Mbeki, Hanan Ashrawi, Kurt Biedenkopf, Tony Blair, Zbigniew Brzezinski, George Bush sen., Jimmy Carter, Deepak Chopra, Tansu Ciller, Jacques Delors, Abba Eban, Bill Gates, Hans Dietrich Genscher, Al Gore, Dalai Lama Tenzin Gyatso, Robert Kaplan, Rigoberta Menchu, Brian Mulroney, Rupert Murdoch, Yasuhiro Nakasone, Julius Nyerere, Zhu Rongji, Carl Sagan, Klaus Schwab, George Shultz, Margaret Thatcher, Maurice Strong, Mutter Theresa, Paul Volcker, Elie Wiesel und viele andere. Diese Namen scheinen auf den ersten Blick überhaupt nicht zusammen zu passen, denn sie entstammen allen nur denkbaren Bereichen von Politik, Wirtschaft und Kultur. Bei genauerer Betrachtung ist jedoch erkennbar, dass die Ziele der Globalisierung eben genau bis in die Spitzen aller nur denkbaren Bereiche des Global Village hinein konsequent verfolgt werden.

Die Konferenz befasste sich im Wesentlichen mit den folgenden Themenkomplexen: Die angenommene dramatische Überbevölkerung der Erde. Die angenommene Zerbrechlichkeit unseres Planeten angesichts der globalen Erwärmung und zahlreicher ökologischer Krisen. Die Notwendigkeit, eine neue Zivilisation zu bauen. Die Notwendigkeit eines höheren und andersartigen globalen Bewusstseins, einer spirituellen Erneuerung. Die Schaffung eines internationalen Gerichtshofes. Die weltweite Umverteilung der Vermögenswerte und Rohstoffe. **Die Unterordnung aller nuklearen Waffenarsenale der Welt unter die Kontrolle der UN.** Hierzu auch noch ein Zitat von Alice Ann Bailey, der großen Prophetin des New Age, auf die sie alle hören: „Als ein Mittel in der Hand der Vereinten Nationen zur Erzwingung der äußeren Formen des Friedens...gehört die Atombombe nicht den drei Nationen, die sie entwickelten...Sie gehört den Vereinten Nationen zum Gebrauch (oder hoffentlich nur zum angedrohten Gebrauch) für den Fall, dass aggressive Aktion von Seiten irgendeiner Nation ihr hässliches Haupt erheben sollte (1, S. 548; geschrieben 1946 unmittelbar nach der Gründung der UN). Die gesamte Diskussion wurde vor dem Hintergrund einer angenommenen dramatischen und akuten Gefährdung der ganzen Welt geführt, welche immer wieder herausgestellt wurde.

Gorbatschow war der unumstrittene Übervater der gesamten Veranstaltung (wen wundert es, denn das Ganze wurde ja auch in Gorbatschows eigenem Laden veranstaltet und von ihm gesponsert). Er lobte diejenigen, die in seinem Sinne argumentierten und tadelte diejenigen, die es nicht taten. Er sagte: „Die wechselseitige Abhängigkeit der Menschheit muss jetzt unser Leitbegriff werden, indem wir uns in die **neue globale Zivilisation** hineinbewegen, die unmittelbar vor uns liegt: wechselseitige Abhängigkeit untereinander, von der Erde und von dem Geist, der die Angelegenheiten der Menschheit durch die Zeitalter hindurch lenkt.“ Es wurden Bahai-Gebete gesprochen sowie buddhistische, hinduistische und naturreligiöse Riten vollzogen. Auffallend war die völlige Abwesenheit christlicher Führer. Der spirituelle Schwerpunkt lag einseitig auf dem Neuheidentum (Neopaganism) in all seinen Schattierungen.

Zbigniew Brzezinsky, der aktuelle außenpolitische Ratgeber des amerikanischen Präsidenten Obama, sagte vor dem Plenum: „Wir können nicht in einem einzigen schnellen Schritt in die Weltregierung hineinspringen. Die Voraussetzung für eine echte Globalisierung ist eine fortschreitende Regionalisierung, denn dadurch bewegen wir uns hin zu größeren, stabileren und kooperativeren Einheiten.“ Dieses Konzept passt genau zu der jetzt existierenden Teilung der Welt in zehn Regionen, die 1996 prinzipiell entworfen wurde, also genau ein Jahr nach der Rede Brzezinskys. Dieses Konzept entspricht auch der biblischen Aussage (Daniel 7 und Offenbarung 17), dass aus dem Weltreich der letzten Tage zehn Könige aufstehen werden, denen der Antichrist unmittelbar nachfolgen wird. Brzezinsky selbst ist Mitbegründer und ehemaliger Präsident der Trilateral Commission, die sich noch immer für eine globale Kooperation zwischen den USA, der EU und Japan einsetzt.

Dr. Sam Keen sagte in seiner Schlussrede vor dem Plenum (siehe nochmals weiter unten): „Wir müssen viel klarer reden über Sexualität, über Verhütung, Abtreibung, über die Werte, die die Bevölkerungskontrolle ausmachen. Kurz gesagt ist die ökologische Krise eine Bevölkerungskrise. Reduzieren sie die Bevölkerung um 90%, und es werden nicht genug Leute übrig bleiben, um einen größeren Umweltschaden anzurichten.“ Applaus aus dem Forum. - Moment mal: hier wurde gerade gesagt, dass 90% der Menschheit umgebracht werden müssen, um die Erde zu retten, und es wurde applaudiert. Entweder hat hier niemand richtig zugehört (was leider sehr oft der Fall ist), oder das Forum steht hinter derartigen faschistoiden Äußerungen. Die letztgenannte Möglichkeit wäre als sehr bedrohlich anzusehen, aber sie ist wohl leider die zutreffende. Dazu später noch mehr.

Die westlichen Demokratien wurden als dysfunktional und nicht mehr zeitgemäß eingestuft. Es wurde eine neue Form der Demokratie angedacht, in der nationale Loyalitäten durch globales Bewusstsein und planetarische Regierungsstrukturen ersetzt werden sollten. Carl Sagan demonstrierte anhand der planetarischen Größenverhältnisse des Universums die Winzigkeit des Menschen im kosmischen Puzzlespiel und betonte die absolute Bedeutungslosigkeit des Individualismus. Der Individualismus wurde als unvereinbar mit den Prinzipien der Neuen Weltordnung eingestuft, obwohl das nie direkt so formuliert wurde. Es war aber der durchgehende Tenor der gesamten Konferenz. Am Ende sagte Gorbatschow: „Ich war sehr erfreut darüber, dass in unseren Diskussionen im Forum nicht eine Spur der sinnlosen Debatte hinsichtlich des Besser oder Schlechter von Kapitalismus oder Sozialismus zu finden war. Wir sollten **eine Synthese (die Synthese Hegels; Anmerkung)** von Ideen und Werten anstreben, die ihren Wert in der Vergangenheit bewiesen haben.“

Bereits anlässlich seiner ersten Reise in die USA nach seinem Rücktritt als Präsident Russlands hatte er sich sehr ähnlich geäußert. Er hatte damals davon gesprochen, dass eine Alternative zu Kapitalismus und Sozialismus in der Luft liege, die auch in einer Synthese

bestehen könnte. Die Neue Weltordnung Gorbatschows und seiner globalen Mitstreiter wird demnach also die globale Synthese aus Kapitalismus und Kommunismus/Sozialismus sein (Time Magazine, 25.05.1992; 4-1007). Diese Synthese war in begrenztem Rahmen bereits einmal in der Geschichte des 20. Jahrhunderts Realität, und zwar in Deutschland von 1933 bis 1945. Deutschland ist seit 1919 bis heute das nationale Experimentierfeld der kommenden internationalen Neuen Weltordnung gewesen. Man beachte in diesem Zusammenhang besonders die schlagenden Parallelen zu der philosophischen Theorie Hegels über These-Antithese-Synthese. Siehe dazu auch den Abschnitt über die Weltgeschichte.

Auf dem zweiten State of the World Forum 1996 wurden die Anliegen der Globalisten weiter konkretisiert. Gorbatschow sagte: „Die Alternative zu der heute existierenden Weltordnung kann einzig und allein als Ergebnis einer neuen menschlichen Dimension des Fortschritts hervorkommen.... Was uns vorschwebt, ist eine Revolution des Geistes, eine neue Denkart.... Die Anwendung von Gewalt mag von Zeit zu Zeit ein Instrument der Politik sein.... aber vom Standpunkt der **Evolution der Zivilisation** aus gesehen....führt der Weg über die Demokratie....Lassen Sie uns zusammen darüber nachdenken, was wir tun sollten, um die Demokratie zu demokratisieren.“

Der Weg führt also über die Demokratie. Aber er endet nicht dort. Was kommt denn danach? Die Staatsform der Demokratie war in der Geschichte oft der Erreichung einer nachfolgenden Diktatur vorgeschaltet (zum Beispiel die Weimarer Republik in Deutschland als Vorläuferin der Nazi-Diktatur), denn sie gab und gibt der breiten Bevölkerung ein Stimmrecht, mit dessen Hilfe man alle gewünschten Veränderungen herbeiführen kann. Das Stimmrecht ist nur scheinbar ein Entscheidungsrecht, denn die Meinung und somit auch das konkrete Abstimmungsverhalten der großen Mehrheit ist durch scheinbar attraktive Angebote der Politiker leicht steuerbar.

Die Mehrheit der Menschen macht sich nämlich nicht wirklich konsequent Gedanken. Obwohl sie es auch liebt zu philosophieren, denkt sie letztendlich doch immer im eigenen Interesse. Sie wird in praktischer Hinsicht letztlich immer dem scheinbaren Gebot der Stunde folgen, um auch weiterhin ein möglichst bequemes Leben führen zu können. Man braucht somit nur das Denken der breiten Mehrheit geschickt genug zu manipulieren, um zu den erwünschten Ergebnissen zu kommen. Zwischen den Wahlen haben die Politiker ohnehin für längere Zeiträume freie Hand zur Verwirklichung ihrer Pläne. Künstlich erzeugte Bedrohungsszenarien können sehr leicht dazu führen, dass die Mehrheit der Menschen aus Furcht auch diktatorische Maßnahmen der Regierenden in Kauf nimmt, um weiterhin ohne Angst leben zu können. Doch nun zurück zum 1996er Forum.

Das Wort Gorbatschows schließt sich unmittelbar an die Feststellung aus 1995 an, nach der die heutigen westlichen Demokratien nicht mehr zeitgemäß seien. Sie müssen also nach Gorbatschow weiter demokratisiert werden. Was bedeutet das konkret? Die Betrachtungen konzentrierten sich auf fünf Bereiche: Globalisierung, Umwelt, Business, Erziehung, Solidarität.

**Globalisierung** war der Oberbegriff. Ebenso wie die UN setzte das Forum sich ein für die Schaffung eines geeinten Planeten, auf welchem alle Völker in gleicher Art und Weise informiert, unterhalten, beherbergt, ernährt und ausgebildet würden, und zwar entsprechend internationaler Leitlinien für nachhaltige (sustainable) Entwicklung, den so genannten 3E's: Environment



Abb. 3: Die 10 Reiche

(Umwelt), Economy (Wirtschaft), Equity (Gleichheit). Dieses Konzept erinnert auch einen politisch durchschnittlich gebildeten Menschen unserer Tage unmittelbar an den Sozialismus zu seinen besten Zeiten. Die Vision stammt ja auch von einer sozialistischen Führungspersönlichkeit.

George Bernard Shaw hat diesen Sozialismus sehr schön definiert: „Ich habe es auch sehr klar gemacht, dass Sozialismus die absolute Gleichheit von Einkommen oder von Nichts bedeutet, und dass es ihnen unter dem Sozialismus nicht einmal erlaubt sein würde, arm zu sein. Man würde Sie mit Zwang ernähren, kleiden, unterbringen, lehren und beschäftigen, ob Sie das nun wollten oder nicht. Wenn man feststellen würde, dass Sie nicht genug Charakter und Fleiß besäßen, um all dieser Mühe wert zu sein, dann würde man sie möglicherweise auf eine rücksichtsvolle Art und Weise beseitigen; sollte es Ihnen aber erlaubt sein zu leben, dann wären Sie dazu verpflichtet, ein gutes Leben zu führen.“ (aus: The Intelligent Woman's Guide to Socialism and Capitalism, 1929, letzte Seite des Anhangs).

**Erziehung:** Unter diesem Begriff wurde auf die bereits seit 1985 bestehende Vereinbarung über Erziehung zwischen der UDSSR und den USA abgehoben, die damals von George Shultz mit finanzieller Unterstützung der Carnegie-Foundation verhandelt worden war. Shultz war neben Gorbatschow auch der Vizepräsident des Forums von 1995 gewesen! Im Mittelpunkt des Abkommens standen psychosoziale Strategien zur Indoktrinierung von Kindern nach sozialistischem Muster, Modifizierung von Verhaltensweisen und Überwachung der Bevölkerung zur Absicherung des Gehorsams. Von großer Bedeutung waren auch die Life Long Learning Konzepte Robert Mullers (gestorben im September 2010). Sein World Core Curriculum definiert die Planetarische Erziehung. Es lenkt unsere Kinder hin zu Weltbürgertum, erdzentrierten Glaubensüberzeugungen, sozialistischen Werten und kollektivistischem Denken, das eine Forderung an die arbeitende Generation des 21. Jahrhunderts geworden ist. Marian Wright Edelman, die Präsidentin des Children's Defense Fund, betonte außerdem, dass lokale Aktivisten in einen intensiven Dialog mit den Eltern auf kommunaler Ebene treten müssten, um das Konzept zu etablieren.

All diese Dinge sind natürlich nur in einer Gesellschaft möglich, in der man den Einfluss der Eltern auf ihre eigenen Kinder möglichst frühzeitig unterbricht. Im Sozialismus war das perfekt geregelt, und zwar durch frühzeitige staatlich gelenkte Erziehung in Kinderkrippen nach sozialistischen Pädagogikkonzepten. Jetzt verstehen wir auch besser, warum in den westlichen Gesellschaften unserer Zeit zunehmend beide Elternteile in den Arbeitsmarkt hinein gezwungen werden. Durch Niedriglohnpolitik wird absichtlich eine Situation herbei gezwungen, in der ein Vater nicht mehr genug verdienen kann, um seine Familie zu ernähren. Die Mutter muss mitarbeiten, um der Familie ein Auskommen zu ermöglichen. Das dadurch entstandene Vakuum in der Kinderbetreuung wird durch staatliche Einrichtungen gefüllt. Die Kommunen investieren wie verrückt in den Bau von Kinderkrippen. Jeden Morgen hechten Hunderttausende von Müttern zur Kinderkrippe, um ihre Sprösslinge dort für den Rest des Tages zu deponieren. Man redet davon, die Kinder bereits im Alter von einem Jahr den Eltern zu entziehen. Die UNO arbeitet weltweit mit dem Slogan: „Every Child is our Child“ (jedes Kind ist unser Kind). All dies ist bereits bei oberflächlicher Betrachtung nichts anderes als purer Sozialismus. Aber niemand versteht es. Alle machen mit und preisen den Segen der wunderbaren neuen Zeit. Sie müssen auch mitmachen, denn sie haben keine andere Wahl mehr. Die schleichenden globalen Entwicklungen über viele Jahre hinweg sind zu weit gediehen. Sie sind nicht mehr rückgängig zu machen.

**Business** oder Geschäftsleben: Unter diesem Begriff wurde als wesentlich angesehen, dass Arbeitgeber Konzepte zur Erziehung und Indoktrinierung ihrer Beschäftigten realisieren, die

als eine Fortsetzung der früheren Schulausbildung der Massen bis hinein in das Arbeitsleben funktionieren sollen. Die gezielte Lenkung des Wissens ist entscheidend. Nur die richtigen Informationen dürfen in Umlauf gebracht werden, um auf diesem Wege eine allgemeine Wissensgrundlage zu schaffen, die der Globalisierung uneingeschränkt dient. George Mc Cown, Präsident der World Business Academy, sagte sinngemäß: „Um es auf den Punkt zu bringen, haben wir Zugriff auf zu viele Daten. Was wir brauchen, ist der Zugang zu der richtigen Information zur richtigen Zeit.“ Im dialektischen Prozess wird Widerspruch unterdrückt und absolute Standpunkte werden verboten.

**Solidarität:** Unter diesem Begriff wurde die Gleichförmigkeit des Denkens als Ergebnis des Konsensusprozesses angestrebt. Gleichförmige Überzeugungen, Werte, Gewohnheiten und Verhaltensweisen sind notwendig, um die Utopia-Vision einer geeinten Welt zu verwirklichen. Logik, Fakten und absolute Wahrheiten sind nicht mehr gefragt. Dazu gehören auch biblisches Judentum und biblisches Christentum. Beide Denkrichtungen waren auf dem Forum nicht vertreten. Stattdessen wurde die Erde als lebender Organismus gemäß dem Gaiakonzept gesehen. Die neue Religion der Erde wurde von den Vertretern verschiedener Religionen ausdrücklich anerkannt als eine Bereicherung des religiösen Spektrums und als eine absolute Notwendigkeit zur Erhaltung der Erde. Daher muss nun auch noch Einiges zum Gaiakonzept gesagt werden.



### Gaiahypothese und Gaiareligion

In der griechischen Mythologie verkörperte Gaia die Erde, sie war gewissermaßen die griechische Version der Mutter Erde. Sie wurde als eine Muttertitanin oder auch große Titanin angesehen. Ihre Geschwister waren Nyx, Erebus und Tartarus, ihre Kinder waren Uranus, Pontus, die Ourea, Titanen und Cyclopen. Alle ihre Kinder brachte sie ohne einen Partner aus sich selbst heraus mittels Jungfrauenzeugung (Parthenogenese) hervor. Ihr Äquivalent in der römischen Götterwelt war Terra Mater oder Tellus.



Abb. 4: Gaia

Die so genannte Gaiahypothese stammt von dem britischen Klimatologen und Futurologen James Lovelock (geb. 26.07.1919). Lovelock studierte Medizin und erwarb einen Dokortitel in Hygiene und Tropenmedizin. 1961 wurde er von der NASA engagiert, um über die Zusammensetzung der Marsatmosphäre zu forschen. Während dieser Tätigkeit beschäftigte er sich natürlich auch mit den Lebensbedingungen auf der Erde und machte dabei verschiedene Beobachtungen, die er nicht erklären konnte. Erstens: Die weltweite durchschnittliche Oberflächentemperatur der Erde ist konstant, obwohl die Intensität der Sonneneinstrahlung im Verlauf von Jahrzehnten um etwa 30% zugenommen hat. Zweitens: Die Zusammensetzung der Erdatmosphäre ist konstant, obwohl sie instabil sein müsste. Drittens: Der Salzgehalt der Ozeane ist konstant, obwohl er ebenfalls variieren sollte.



Als Erklärung für diese Beobachtungen nahm Lovelock an, dass das Leben auf der Erde ein kybernetisches homöostatisches Rückkopplungssystem beinhalte, welches unbewusst und automatisch von den Lebensformen unterhalten und betrieben werde, und welches zu einer breit gefächerten Stabilisierung der globalen Temperatur und der weltweiten chemischen Zusammensetzungen führe. Seine ursprüngliche Hypothese bestand darin, dass die Biomasse der Erde die Lebensbedingungen in Richtung auf eine zunehmende Gastlichkeit hin beeinflusst. Diese Gastlichkeit der Erde wurde als das Vorhandensein der vollständigen Homöostase definiert.

**Der Begriff der Gaia wurde von Lovelock wie folgt definiert: „Gaia ist eine komplexe Entität, bestehend aus der irdischen Biosphäre, der Atmosphäre, den Ozeanen und dem Boden. In ihrer Gesamtheit bildet sie ein kybernetisches Rückkopplungssystem, das durch sich selbst ein optimales physikalisches und chemisches Umfeld für das Leben auf dem Planeten hervorbringt.“** Obwohl die Tätigkeit des Systems unbewusst ablaufe, sei sie dennoch zielgerichtet. Die Namensgebung Gaia wurde von Lovelock einfach auf die persönliche Anregung seines Freundes, des Literatur-Nobelpreisträgers William Golding, der im selben Ort wohnte, gewählt.

Die Theorie wurde von Beginn an in naturwissenschaftlichen Kreisen hart angefochten und ist bis heute nicht etabliert. Lovelocks Mitarbeiterin Dr. Lynn Margulis hat sich immer wieder dafür stark gemacht, jedoch letztlich ohne wirklichen Erfolg. Es wurden insgesamt vier Gaiakonferenzen abgehalten (1985 Massachusetts, 1988 San Diego, 2000 Valencia, 2006 Arlington/Virginia), auf denen immer wieder kontrovers diskutiert wurde. Es wurden alle möglichen Konzepte von „strong Gaia“ bis „weak Gaia“ diskutiert, wobei die Diskussion auch von Geisteswissenschaftlern und anderen Bewegungen aufgenommen wurde.

Eines der bekanntesten Konzepte ist das der Omega-Gaia des französischen Mystikers und Theologen Pierre Teilhard de Chardin. Er ist bekannt geworden als Begründer der Taizé-Bewegung und der Omegatheorie. Teilhard war kein wiedergeborener Christ, sondern ein überzeugter Evolutionist und New-Age-Denker. Er erwartete nicht das zweite Kommen von Jesus Christus, sondern die Ankunft des New-Age-Christus, des Maitreya. Die Theorie besagt, dass die Evolution der Erde verschiedene Stadien der Kosmogense durchläuft, welche die Geosphäre, die Biosphäre und die Noosphäre beeinflussen und schließlich im Omegapunkt gipfeln. Der Omegapunkt werde 2012 erreicht (siehe hierzu auch den Textabschnitt über das Jahr 2012). Dann trete die Erde in eine neue Zeit ein mit neuen Gesetzen, die sich auch auf die Lebensbedingungen und somit auch auf die Gaia auswirken würden.

Am wichtigsten für unsere Zeit ist allerdings die Tatsache, dass auch die New Age Bewegung sich der Gaiahypothese bemächtigt hat. Hier ist die Theorie nun endgültig zu einer neuheidnischen Religion geworden. Sie wurde vollständig auf die griechische Mythologie zurückgeführt. Die Erde ist entsprechend den New Age Theorien ein lebendes Wesen, das auf alle sich ereignenden Veränderungen, vor allem auf die von Menschen gemachten, reagieren wird. Jeder unerlaubte oder unsachgemäße menschliche Eingriff in das Ökosystem der Erde ist daher eine Verletzung der Mutter Gaia selbst, für die sie zu gegebener Zeit Rache nehmen muss. Diese Rache sieht die New Age Bewegung in der sehr bald drohenden katastrophalen Selbstreinigung der Erde, der Milliarden von Menschen zum Opfer fallen werden. Nur wenige spirituell hoch entwickelte Menschen werden die Katastrophe überleben, welche von den radikalsten Protagonisten des New Age für das Jahr 2012 vorausgesagt wird (siehe dazu den entsprechenden Abschnitt). Ein führender Vertreter dieses Denkens im deutschen Sprachraum ist zum Beispiel Fritjof Capra mit seiner ganzheitlichen Systemschau.

Der politische Arm der New-Age-Religion und der Gaiabewegung in der westlichen Welt sind die Parteien der Grünen, insbesondere im deutschsprachigen Raum. Sie haben die Aufgabe übernommen, uns allen die Inhalte des New Age im Alltag aufzudrücken. Auch hier sind deutliche Ansätze sozialistischer Denkweisen zu erkennen, die im Sinne eines ökologischen Kollektivismus verwirklicht werden sollen. Das ist nicht verwunderlich, denn etliche ehemalige Kommunisten und Sozialisten haben nach dem Verbot der kommunistischen Parteien in Deutschland bei den Grünen ihre neue politische Heimat gefunden. Der CDU-Politiker Heiner Geißler hat einmal vor einigen Jahren in sehr treffender Weise die deutschen Grünen als die Melonenpartei bezeichnet: außen grün, innen rot.

In der Anfangsphase ihres Bestehens kamen die deutschen Grünen an die bundespolitische Macht, indem sie das Kuschelbedürfnis einer harmoniesüchtigen Ökogeneration gezielt bedienten. Diese Generation fürchtete sich infolge der Medienpropaganda vor Umweltzerstörung, Atomkrieg und dem nunmehr unmittelbar drohenden Tod der Erde. Es wurden Grünen-Parteitage mit Handarbeit, Strickpullis und Luftballons (natürlich nicht aus Jute, sondern aus Plastik) veranstaltet. Die Studentenbewegung und Hippiewelle der 60er Jahre schwappte halbzahn als grüne Welle in den Bundestag hinein. Plötzlich stand ein Turnschuhminister am Rednerpult des Bundestages, während Wollpulliträger/innen mit Strickzeug die Abgeordnetenbänke der grünen Fraktion füllten. Nach nunmehr 40 Jahren ist der unmittelbar drohende Erdentod noch immer nicht eingetreten, und die Grünen tragen genauso Kostüm und Nadelstreifen wie alle anderen. Sie sind voll im Establishment angekommen und ringen genauso wie die anderen um Macht und politischen Einfluss. Ihre ursprüngliche Aufgabe haben sie längst erfüllt: das Ökobewusstsein ist großen Teilen der Bevölkerung erfolgreich eingetrichtert worden.



### **Der Earth Summit**

Der erste Earth Summit wurde 1972 unter der Leitung von Maurice Strong mit Unterstützung von David und Steven Rockefeller veranstaltet. Maurice Strong ist ein kanadischer Industrieller und Multimilliardär, der heute in Peking lebt. Er ist seit Jahrzehnten eine der zentralen Figuren auf dem Gebiet der Globalisierung. Sein Einfluss ist kaum zu überschätzen. Bereits 1971 gab er einen Report zum „State of The Planet“ heraus: „Nur eine Erde. Die Pflege und Erhaltung eines kleinen Planeten.“ In den 70er Jahren war er Generalsekretär der UN-Umweltkonferenz und veranstaltete den Earth Summit 1972. Außerdem war er seit Dezember 1972 Direktor des UN-Umweltprogramms UNEP mit Hauptquartier in Nairobi/Kenia. Er befindet sich im Vorstand der UN-Konferenz für Umwelt und Entwicklung, gegründet 1983. Weitere leitende Funktionen Strongs betreffen folgende Organisationen: Earth Council, Erd-Charta-Bewegung, World Resources Institute, World Institute for Sustainable Development, Stockholm-Umweltinstitut, Afrika-Amerika-Institut, Institute of Ecology in Indonesien, Royal Swedish Academy of Sciences, World Economic Forum mit der Funktion eines Senior Advisor des Weltbankpräsidenten, Toyota Corporation, Center for International Development of Harvard, World Business Council for Sustainable Development, World Conservation Union IUCN, World Wildlife Fund, Eisenhower Fellowships, China Carbon Corporation und andere. Strong ist außerdem Präsident der University of Peace in

Costa Rica, die unmittelbar von der UN etabliert wurde. Seit einigen Jahren ist er der UN-Koordinator für die Entwicklung Ostasiens und Südasiens.

Anlässlich des Earth Summit 1992 in Rio de Janeiro arbeitete Strong intensiv mit Gorbatschow zusammen. Weitere Beteiligte waren Steven Rockefeller und Robert Muller, der ehemalige stellvertretende UN-Generalsekretär. Die wichtigsten Ergebnisse waren die Konvention über den Klimawandel, welche zur Abfassung des Kyoto-Protokolls führte, sowie die Übereinkunft, weltweit keinerlei Aktivitäten in den Gebieten von Eingeborenen zu unternehmen, welche Umweltschäden verursachen oder kulturell unangemessen sein könnten.



### **Green Cross International (GCI)**

Im Jahr 1993 wurde in der Folge des Earth Summit von 1992 die Organisation Green Cross International (GCI) gegründet und in Kyoto offiziell vorgestellt. Ihre Mission besteht nach eigener Angabe darin, den Bau einer gerechten, nachhaltigen (sustainable) und sicheren Zukunft für alle herbeizuführen, indem ein Wertewandel gefördert werden soll. Außerdem soll weltweit eine bessere Wahrnehmung für die gegenseitige globale Abhängigkeit aller Nationen und die geteilte Verantwortung aller Länder für die Beziehung zwischen der Menschheit und der Natur erreicht werden.

GCI versucht den Werte- und Verhaltenswandel durch Initiativen wie die Erd-Charta (Earth Charter), die Erd-Dialoge sowie das Programm für Umweltbewusstsein und Umwelterziehung praktisch zu unterstützen. Durch Einhaltung eines alljährlichen Earth Day am 22. April (ein kommunistisches Datum, nämlich der Geburtstag Lenins), soll das Bewusstsein für die Mutter Erde und ihre Rechte weiter verstärkt werden. Dazu gehört auch die genaue Analyse von Umweltschäden durch kriegerische Auseinandersetzungen. Die Zielsetzungen klingen etwas befremdlich, wenn man sich vor Augen führt, dass Gorbatschow als Präsident der UDSSR und GUS als einer der größten Umweltschädlinge der Menschheit in die Geschichte eingegangen ist. Eine andere Frage ist die, was es denn konkret bringen soll, die Umweltschäden nach einem Krieg zu katalogisieren, wenn man sowieso nichts mehr dagegen tun kann. Besser wäre es doch wohl, an der Vermeidung zukünftiger Kriege zu arbeiten. Zu den Direktoren von GCI gehören neben Gorbatschow Leute wie Mario Soares, Ruud Lubbers, Rita Levi Montalcini, Xavier Perez de Cuellar, Robert Redford, Ted Turner und andere.



### **Die Ark of Hope**

Ich möchte hier noch einmal die Tatsache klar betonen, dass es sich bei der radikalen und inzwischen auch globalen New Age Bewegung um eine Religion handelt. Es ist die Religion der Verehrung Gaias, der alten Mutter-Erde-Göttin. Ihr Feiertag, der Earth Day, ist alljährlich

der 22. April, der Geburtstag Lenins (hier zeigt sich wieder klar die Handschrift des alten Präsidenten Gorbatschow). Bekanntlich benötigt jede Religion zu ihrer Ausübung gewisse Rituale und Reliquien, die sie verehren kann. Auch die Gaiareligion hat solche Reliquien. Die wichtigste davon ist die Ark of Hope. Es handelt sich um die neuheidnische (neopagan) Imitation der biblischen Bundeslade des alttestamentlichen Volkes Israel. Der Begriff neuheidnisch ist nicht als Beleidigung zu verstehen, denn die Anhänger der Bewegung bezeichnen sich selbst als Neuheiden (engl.: Neopagans).

Die Ark of Hope ist eine hölzerne Kiste von 124,5 x 81,3 x 81,3 cm Größe, die von der amerikanischen Künstlerin Sally Linder entworfen und bemalt wurde. Die Herstellung übernahmen die Holzkünstler Kevin Jenness und Beth Haggart. Die Ark wurde aus einem einzigen Sykomorenbrett hergestellt, welches aus einem nachhaltig aufgeforsteten Wald in Deutschland stammt (auch hieran erkennt man deutlich den religiösen Charakter des gesamten Projektes). Die fünf sichtbaren Flächen der stehenden Ark repräsentieren durch bildliche Darstellungen die fünf Elemente der neuheidnischen Spiritualität: Feuer, Wasser, Luft, Erde und Geist (Fire, Water, Air, Earth, Spirit). Die Darstellungen indigener Symbolik feiern die Mutter Erde und ihre fünf Elemente. An der Ark befinden sich Tragringe, durch die man zum Transport Holzstangen steckt. Diese Tragegestangen sind wie die Hörner des legendären Einhorns gestaltet, die nach der Legende das Übel fernhalten. Nach Aussage von Sally Linder besitzen Bild und Form bewusstseinsverändernde Macht. Die Ark trage in sich selbst eine mächtige Botschaft von Frieden, gutem Willen, Liebe auf Erden und Heilung. Dies entspricht der weltweiten Sehnsucht der Neopagans nach einer globalen, erdzentrierten Spiritualität, die die verschiedensten Gottheiten der Erde zu verehren sucht. Diese Spiritualität strebt nach einer globalen spirituellen Einheit aller Kulturen und Nationen.

Die Ark wurde nach ihrer Fertigstellung anlässlich einer Feier zu Ehren der Erd Charta in Shelburn Farms/Vermont am 09. September 2001 der Öffentlichkeit präsentiert. Zwei Tage später ereignete sich der Anschlag auf die Twin Towers in New York. Noch am 11. September begannen Sally Linder, Andrea Morgante, Janet Fredericks und Susan Diehl Dufort damit, die Ark auf einem Marsch durch vier Bundesstaaten der USA nach New York zu transportieren. Innerhalb von 2 Monaten wurde der Weg von etwa 350 Meilen zurückgelegt, wobei sich Hunderte von Menschen dem Zug anschlossen. Die Ark wurde zunächst im New York Interfaith Center aufgestellt. Sie hatte somit bereits kurze Zeit nach ihrer Präsentation durch diesen Marsch einen Kultstatus in der gesamten New Age Bewegung erlangt. Sie wurde anschließend an verschiedenen Orten weltweit präsentiert, unter anderem in Johannesburg, Bangalore und Amsterdam.

Seit ihrer ersten Ankunft in New York enthält die Ark drei Dinge: die Erd Charta, geschrieben auf Pergament, sowie mehrere Hundert so genannter Temenos-Bücher und Erdmasken (auch dies wieder eine deutliche Imitation der Bundeslade Israels, welche ebenfalls drei Dinge enthielt: die Tafeln des Bundes, den Stab Aarons und ein Gefäß mit Manna). Auf die Erd Charta soll noch gesondert eingegangen werden (siehe unten).

Die handgefertigten Temenos-Bücher haben jeweils eine Größe von 20 x 20 x 5 cm und enthalten visualisierte bzw. geschriebene Gebete und Bekräftigungen zur Förderung der globalen Heilung der Erde, des Friedens und der Dankbarkeit. Sie wurden von Künstlern, Lehrern, Schulkindern, Studenten und normalen Bürgern gestaltet. Sogar Königin Beatrix der Niederlande gestaltete anlässlich der Präsentation 2005 in Amsterdam ein eigenes Buch.

Der Begriff des Temenos stammt ursprünglich aus dem Griechischen und bezeichnete dort einen abgegrenzten und geheiligten Bezirk, entweder für einen König oder für einen Tempel

oder eine rituelle Handlung. Die Bedeutung in Bezug zur Ark ist jedoch eine andere. Sie ist dem Temenoskonzept des deutschen Psychiaters und Spiritisten C.G.Jung entnommen. Nach Jung ist der Temenos eine geheiligte Sphäre, ein abgegrenzter spiritueller Bereich, in dem sich alles Mögliche ereignen kann, und in dem Merkur die geistige Oberherrschaft hat. Eigentlich entspricht dies dem Konzept der zu allen Zeiten von Schamanen, Spiritisten und Okkultisten benutzten magischen Zirkel, innerhalb derer sie die Dämonen beschworen. Die Temenos-Bücher sind somit der Ausdruck einer neuheidnischen (neopagan) Spiritualität. Dasselbe gilt natürlich auch für die Erdmasken. Diese wurden zu allen Zeiten von den Schamanen der Naturreligionen und der indianischen Völker zur Geisterbeschwörung benutzt.



### **Die Erd Charta**

Die offizielle Definition der Charta lautet: „Die Erd Charta ist eine internationale Deklaration grundlegender Werte und Prinzipien, welche von ihren Förderern als nützlich zur Errichtung einer gerechten, nachhaltigen und friedlichen globalen Gesellschaft im 21. Jahrhundert angesehen werden.“ (Wikipedia und Website der Ark of Hope, übersetzt aus dem Englischen). Die Idee zu der Charta stammt ursprünglich aus dem Jahr 1987, als die Weltkommission der UN für Umwelt und Entwicklung erstmals ihre Abfassung forderte. 1992 wurde diese Notwendigkeit auf dem Earth Summit in Rio de Janeiro erneut von dem damaligen UN-Generalsekretär Boutros Boutros Ghali eindringlich betont. 1994 wurde das Projekt schließlich von Maurice Strong, dem Vorsitzenden des Earth Summit, von Michail Gorbatschow und von Stephen Rockefeller als Privatinitiative konkret auf den Weg gebracht.

Gorbatschow sagte (Los Angeles Times, 08. Mai 1997): „Tue der Umwelt anderer nicht an, was Du nicht willst, dass man es Deiner Umwelt antue...Meine Hoffnung ist, dass diese Charta eine Art von Zehn Geboten werden möge, eine Bergpredigt, welche als ein Wegweiser menschlichen Verhaltens gegenüber der Umwelt für das nächste Jahrhundert dienen wird.“ Er sagte auch (PBS Charlie Rose Show, 23. Oktober 1996): „Der Kosmos ist mein Gott. Die Natur ist mein Gott.“ Maurice Strong sagte: „Das wahre Ziel der Erd Charta besteht darin, dass sie in der Tat wie die Zehn Gebote werden wird.“ An dem neuheidnisch-religiösen Charakter des Unterfangens kann somit kein Zweifel mehr bestehen.

Die Regierung der Niederlande unterstützte das Projekt aktiv, wobei auch Königin Beatrix persönlich involviert war. Prinz Bernhard der Niederlande, der inzwischen verstorbene Vater von Beatrix, war übrigens der Gründer der Bilderberger-Gesellschaft, die bis heute zu den einflussreichsten Geheimgesellschaften der Erde gehört. Nach einem sechsjährigen Entwicklungsprozess wurde der Text pünktlich zur Jahrtausendwende im März des Jahres 2000 in der Erd Charta Kommission der UNESCO in Paris vollendet und am 29. Juni 2000 anlässlich einer Zeremonie im Friedenspalast von Den Haag unter der Schirmherrschaft der persönlich anwesenden Königin Beatrix der Weltöffentlichkeit präsentiert.

Ein leidenschaftlicher Förderer von UN-Seite war neben Boutros Boutros Ghali auch der ehemalige Vizegeneralsekretär der UN, Robert Muller. Er war der Leiter des UNESCO-Teams zur Entwicklung des Konzeptes „Life long Learning“, durch welches er besonders bekannt wurde (siehe hierzu auch unter GCI und State of the World Forum). Sein World Core

Curriculum, das durch den okkulten Leitgeist Alice Baileys (Master D.K., siehe auch unter Lucis Trust) inspiriert wurde, mahnt die Erziehung noch sehr kleiner Kinder im Sinne einer planetarischen Bürgerschaft an. Diese Erziehung soll bereits einsetzen, lange bevor das Kind seine nationale Identität entwickeln kann.

Muller machte am 21. Juni 1995 als Hauptredner einer UN-Feierlichkeit an der Universität Berkeley/Cal. entscheidende Aussagen im Hinblick auf die Förderung der Charta. Er beschrieb drei Stadien in der Geschichte der Vereinten Nationen. Das erste Stadium befasste sich ausschließlich mit den Menschenrechten. Die UN-Charta war für die Menschen, und an die Erde wurde nicht gedacht.

Im zweiten Stadium warnten ab 1980 Klimatologen weltweit vor einer Klimakatastrophe. Die Atmosphäre sei im Begriff, sich aufgrund des Kohlendioxids immer weiter zu erhitzen. Dieses Märchen wird heute zwar immer noch von vielen Menschen geglaubt, steht jedoch mehr und mehr in der Kritik. Von ernstzunehmenden Klimatologen und Meteorologen wird inzwischen eindeutig anerkannt, dass die Stärke des Magnetfeldes der Erde und die Erderwärmung auf die Sonnenaktivität zurückzuführen sind, und nicht auf Kohlendioxid. Eine Vereinigung amerikanischer Meteorologen hat sogar eine Petition an die US-Regierung eingereicht, die Kohlendioxidtheorie zurück zu nehmen. Dies wurde natürlich abgelehnt, denn es widerspricht den Ideologien und den Geschäftsinteressen der Al-Gore-Lobby, die an einer Weltbank, finanziert durch eine globale Klimasteuer, interessiert ist. Auch die Politik der Regierung Obama unter dem Motto: Cap and Trade (Deckeln und Handeln) weist in dieselbe Richtung. Dies wäre ein Thema für sich, soll hier jedoch nicht weiter erläutert werden.

Darauf folgte dann das dritte Stadium. Jetzt sei nicht mehr der Mensch die Nummer eins, sondern die Erde. Man müsse sich jetzt nicht mehr mit den Menschenrechten befassen, sondern mit den Rechten des Planeten. In einer Erd Charta müssten diese Rechte festgeschrieben werden. Vor einem Weltgerichtshof müsse der westliche Lebensstil verdammt werden. Notwendig seien Normen hinsichtlich der hauptsächlichen planetarischen Übel unserer Zeit: Große Familien, Konsummentalität, Müllproduktion, Geschäftsgebaren, religiöse Differenzen und anderes mehr. - Bei genauem Hinhören ist hier bereits ein radikaler und diktatorischer Unterton deutlich wahrnehmbar. Die Aktivität geht frontal gegen unsere Familienstruktur und unsere gesamte Lebensweise.

**Die Charta ist inzwischen weltweit im New Age anerkannt. Die großen politischen Kräfte der Erde unterstützen sie ebenso wie die religiösen Weltinstitutionen. Ihr Siegeszug ist somit nicht mehr aufzuhalten. Ihre Umsetzung wird vollständig erfolgen, und zwar innerhalb kurzer Zeit, wenn es in der Welt so weit ist. Es bestehen engste Verflechtungen zu den Aussagen und zum Denken anderer Gruppen, sowie zu anderen Projekten (siehe hierzu auch die Abschnitte über die Noahidischen Gesetze, die Georgia Guidestones, das Jahr 2012 und die Protokolle der Weisen von Zion). Das gesamte globale Puzzle setzt sich mit hoher Geschwindigkeit zusammen. Es läuft auf das Kommen des einen großen Weltherrschers hinaus. (siehe hierzu auch die Abschnitte über die Weltgeschichte und die zu erwartende Zukunft).**

Die Charta selbst beginnt mit einer Präambel. Hier werden vier Gesichtspunkte behandelt: Die Erde, unsere Heimat (Earth, Our Home). Die globale Situation (The Global Situation). Die Herausforderungen (The Challenges Ahead). Weltweite Verantwortung (Universal Responsibility). Es folgen dann insgesamt vier Grundsätze, die so genannten Säulen (Pillars). Diese sind: Achtung vor dem Leben und Sorge für die Gemeinschaft des Lebens (Respect and Care for The Community of Life). Ökologische Ganzheit (Ecological Integrity). Soziale und



wirtschaftliche Gerechtigkeit (Social and Economic Justice). Demokratie, Gewaltfreiheit und Frieden (Democracy, Nonviolence and Peace). Diese vier Grundsätze sind aufgegliedert in insgesamt 16 nachgeordnete Gebote, durch die sie näher erläutert werden. Die Charta schließt dann mit einem Ausblick unter dem Titel: Der Weg, der vor uns liegt (The Way Forward). Das gesamte Dokument umfasst in Deutsch vier Seiten, in Englisch sechs Seiten. Man kann es somit nicht als besonders detailliert bezeichnen.

Auffallend ist bereits bei oberflächlichem Durchlesen die teilweise sehr gezirkelte und schöngeistige Sprache, die von den Autoren gebraucht wird. Angesichts einer solchen Häufung von Euphemismen auf engstem Raum empfiehlt sich dem Leser immer ein tieferes Studium, um zu einer objektiven Wertung der gemachten Aussagen zu gelangen. Das Ergebnis ist in mancherlei Hinsicht ernüchternd, vor allem auch dann, wenn man den ideologischen Hintergrund und die weiteren Aktivitäten der Verfasser kennt. Nachfolgend möchte ich nur sehr kurz einige wenige Aspekte andeuten, um Ihnen eine Denkorientierung zu vermitteln. Bitte gehen sie auf die Website und studieren Sie das Dokument selbst. Ich möchte Ihnen nicht allzu sehr dazwischen funken.

Die Charta vertritt einen evolutionistischen Standpunkt, der mit dem biblischen Standpunkt nicht vereinbar ist. Das wird bereits in der Präambel klar: das evolvierende, sich fortentwickelnde Universum. Das Universum verfügt über Selbstheilungskräfte, denen sich das Individuum unterzuordnen hat, wenn es weiter leben möchte. Ansonsten wird es von der Evolution ausgemerzt werden. Global gesehen stehen wir alle absolut mit dem Rücken an der Wand. Das Wasser geht uns aus, ebenso die Luft zum Atmen, die Nahrungsmittel und die Rohstoffe. Wir sitzen alle im gleichen Boot, und das Boot wird in Kürze untergehen, wenn nicht durchgreifende Änderungen kommen. Dieser Grundtenor ist in meinen Augen als erpresserisch anzusehen. Die UN-Strategen versuchen die gesamte Menschheit im Namen des Umweltschutzes und der notfallmäßigen Rettung des Planeten in das 18. Jahrhundert zurück zu katapultieren.

Wir haben also die Wahl: entweder kooperieren wir global, oder wir saufen ab. Die Kooperation besteht in einer radikalen und globalen Änderung aller uns bisher vertrauten Lebensweisen. Die Individualgesellschaft hat keine Bedeutung mehr (natürlich mit Ausnahme der schwerreichen Individualisten, die uns das alles auf UN-Ebene aufzwingen wollen). Wir brauchen eine globale Kollektivgesellschaft mit globaler Wirtschaft, Industrie, Wissenschaft, Kultur und Religion. Karl Marx lässt grüßen, denn dies erinnert jeden Leser natürlich sofort an den Weltsozialismus. Das Kommunistische Manifest enthält genau die gleichen kollektivistischen Gedanken, nur ein wenig anders formuliert. Lesen Sie es sich doch an einem freien Abend mal genauer durch. Das Manifest stammt aus dem Jahr 1848 und hatte schon damals die gewaltsame Errichtung eines Weltsystems des Kollektivismus im Sinn.

Heute stehen die UN-Strategen unmittelbar vor der Erreichung dieses Zieles. Sie werden es auch realisieren, davon bin ich überzeugt. Warum ich das glaube? Weil die Bibel es vor 2000 Jahren schon gesagt hat. Gott erlaubt es, sonst könnten sie gar nichts tun! Es wird ein Weltdiktator kommen, der als der Antichrist bezeichnet wird. Er wird dieses System lenken und jede Opposition enthaupten. Daniel der Prophet und die Offenbarung reden sehr deutlich darüber. Damit möchte ich es nun genug sein lassen. Wir kommen jetzt zu der Frage, wie weit die Aktivitäten der Globalisten und radikalen New Age Anhänger bereits heute reichen.



## **Der Ökofaschismus und einige seiner Vertreter**

Die Gaiareligion des New Age hat teilweise zu wirklich lächerlichen Auswüchsen geführt. Im Hinblick auf andersartige Entwicklungen kann einem jedoch das Lachen gründlich vergehen, denn einige davon sind bedrohlich oder sogar kriminell. Es gibt heutzutage eine zunehmende internationale Gemeinde fanatischer Ökos und New Ager, denen es nicht mehr genug ist, argumentativ vorzugehen, um Problemlösungen auf den Weg zu bringen. Sie schreiten zur Tat, auch wenn dies im Notfall Menschenleben kosten sollte. Wiederholt sind in den letzten Jahren Anschläge von New Agern oder so genannten Umweltaktivisten (die man genauso gut auch als Ökoterrorenisten bezeichnen könnte) auf verschiedene Personen und Einrichtungen verübt worden, um Ziele mit Gewalt zu erreichen. Das Ganze hat natürlich einen philosophischen Überbau, der ihm einen intellektuellen Anstrich verleihen soll, und der sich in letzter Zeit ebenfalls zunehmend radikalisiert. Wir wollen nun einigen besonders sympathischen Vertretern dieser Denkrichtung begegnen.

Der erste ist Kaarlo Pentti Linkola. Er wurde am 07.12.1932 als Sohn Kaarlo Linkolas, des Präsidenten der Universität Helsinki, geboren. Sein Studium der Zoologie und Botanik brach er ab. Er nannte sich danach Philosoph und Fischer. Er lebt von einer Regierungspension und geht bis heute am Vanajavesi-See in Finnland angeln. Er gab unter anderem mehrere Bücher und Essays heraus: *Dreams about A Better World* (1971). *Introduction To The Thinking of The 1990s* (1989). *Can Life Prevail?* (2009). Heutzutage ist dieser Mann in Finnland hoch angesehen. Er hat sogar Preise für seine philosophischen Leistungen erhalten. Seine Lesungen sind begehrt, und seine Anhängerschaft ist in stetigem Wachstum begriffen. Hier nun einige Kostproben seiner Philosophie.

Linkola sagt unter anderem folgendes (Infowars.com, 20.09.2010, Paul Joseph Watson): „Die Welt ist hoffnungslos überbevölkert, die Menschen sind das Krebsgeschwür der Erde, und dieses Problem ist nur mit Gewalt zu lösen. Die Erdbevölkerung muss unter allen Umständen auf etwa 10% der jetzigen Anzahl reduziert werden. Es müssen also 90% sterben. Die Völkermorde der Nazis und Stalinisten waren massive Ausdünnungsmaßnahmen, die jedoch unsere ethischen Normen noch immer nicht umwälzen konnten. Wer vermisst heute noch die Toten des zweiten Weltkrieges? Wer vermisst die 20 Millionen Todesopfer Stalins? Wer vermisst Hitlers 6 Millionen Juden?

Demokratie, Wachstum und Freiheit sind die schlechtesten Ideologien der Welt. Ein weiterer Weltkrieg wäre durchaus eine günstige Gelegenheit für den Planeten. Jede Form brutaler Diktatur wäre besser als Demokratie und Freiheit. Die Großstädte der Erde sollten von einer multinationalen Körperschaft wie der UNO mit nuklearen, bakteriologischen und chemischen Waffen angegriffen werden. Es wäre am besten, wenn möglichst viele Köpfe rollen würden. Alles was wir innerhalb der letzten 100 Jahre entwickelt haben, sollte zerstört werden. Nur noch einige Millionen Menschen sollten als Farmarbeiter unter der Aufsicht einer umweltbewussten Eliteklasse arbeiten. Sie sollten weder Automobile besitzen, noch reisen dürfen, sondern sich lediglich zu Fuß oder mit Fahrrädern in der unmittelbaren Umgebung fortbewegen können.

Durch Eugenik (Ausmerzung von Menschen mit ungünstigem Erbgut, wie bereits in früheren Diktaturen geschehen), Zwangssterilisationen, erzwungene Massenabtreibungen und gezielte Ermordung von Bevölkerungsgruppen sollte die Erdbevölkerung unter Kontrolle gehalten werden. Eine zentrale Weltregierung sollte ohne Unterbrechung alle Bürger der Erde vollständig beobachten und kontrollieren. Das System sollte durch eine weltweite „Grüne Polizei“ aufgezwungen werden. Diejenigen, die sich weigern würden zu kooperieren, sollten in den Bergen in Ökogulags zur Umerziehung untergebracht werden, bis ihr Wille gebrochen ist. Den Zustand der gegenwärtigen Welt kann man in der folgenden kurzen Analogie zusammenfassen: Was soll man tun, wenn ein Schiff mit 100 Passagieren an Bord plötzlich kentert, und es gibt nur ein Rettungsboot? Wenn das Rettungsboot voll ist, werden diejenigen, die das Leben hassen, immer noch mehr Leute aufzunehmen versuchen, bis das Boot sinkt. Diejenigen, die das Leben lieben und respektieren, werden die Schiffsaxt nehmen und alle Hände abhacken, die sich noch an das Rettungsboot klammern.“ Bis hierhin die Philosophie Linkolas.

Das vorbeschriebene Denken ist an Pervertiertheit wohl nicht mehr zu überbieten. Die Äußerungen Linkolas erfüllen den Tatbestand der Anstiftung zum Völkermord. Dieser Mensch sollte eigentlich vor dem internationalen Gerichtshof angeklagt und verurteilt werden. Stattdessen wird er mit Preisen geehrt, und seine Anhängerschaft vergrößert sich stetig. Alle möglichen Menschen in dieser Welt werden aufgrund wesentlich harmloserer Gedanken, die nicht systemkonform erscheinen, angeklagt, verurteilt und ausgegrenzt. Warum wird Linkola nicht zur Verantwortung gezogen, sondern sogar noch geehrt? Könnte es sein, dass die stetig wachsende Zahl seiner Verehrer und Förderer begierig darauf ist, seine perversen Philosophien im Namen des radikalen Umweltschutzes als „Aktivisten“ in die Tat umzusetzen? Vieles spricht leider dafür. Siehe hierzu auch die Abschnitte über die Georgia Guidestones und die Noahidischen Gesetze. Alles passt in Besorgnis erregender Art und Weise zusammen.

Ist Linkola mit seinen Philosophie allein? Weit gefehlt! Er befindet sich in teilweise illustrierter Gesellschaft. Der hoch angesehene amerikanische Biologe Eric Pianka sagte 2006 in seiner Rede anlässlich der Verleihung des Texas Science Award, dass die Erde nicht überleben könne, wenn ihre Bevölkerung nicht um 90% reduziert werde. Am besten könnte man dies durch ein tödliches Ebolavirus erreichen (Wikipedia).

James Lovelock sagte im Jahr 2010 anlässlich eines Interviews mit „The Guardian“, dass die Demokratie gestoppt werden müsse, um das Global Warming aufzuhalten, und dass es einigen wenigen Leuten mit Autorität erlaubt sein solle, die Geschicke des Planeten zu lenken (Wikipedia und Paul Joseph Watson, Infowars).

John P. Holdren, der aktuelle Wissenschafts-Zar (Russland lässt grüßen) des Weißen Hauses unter Obama sagte bereits 1977 in seinem Textbuch über Ökowijsenschaft, dass ein planetarisches Regime nunmehr notwendig sei, welches Zwangsabtreibungen und Zwangssterilisationen durchführen sollte. Außerdem sollten Trinkwasserzusätze die Fortpflanzungsrate der Bevölkerung reduzieren (Watson, Infowars).

Charles Manson, Satanist und verurteilter Mörder von Sharon Tate sagte im Gefängnis, dass mindestens 50 Millionen Menschen umgebracht werden sollten, um die Erde zu retten (ibid.).

Der finnische Umweltaktivist Martin Kreiggeist lobte Linkola ausdrücklich für seine Äußerungen über Ökogulags. Er rief Leute dazu auf, die Äxte zur Hand zu nehmen, um damit große Teile der Bevölkerungen der dritten Welt zu töten (ibid.).



## Geplanter Genozid

Man könnte vielleicht noch immer behaupten, dass es nur einige Exoten sind, die solche Gedanken kultivieren. Aber hier wiederum: Weit gefehlt! Es sollen nachfolgend dokumentierte Äußerungen, Veröffentlichungen und Ereignisse genannt werden, die in ihrer Gesamtheit nur noch einen einzigen Schluss zulassen: Eine Agenda des globalen Völkermordes ist nicht nur in der Theorie vorhanden, sondern sie wird in unserer Zeit in der Praxis umgesetzt. Es erhärtet sich der Verdacht, dass höchste internationale Kreise diesen Genozid wünschen und fördern. Halten Sie sich jetzt gut fest oder setzen Sie sich hin, falls Sie noch stehen.

Jacques Cousteau (Sie erinnern sich: der liebe Mann, der immer in seinem Schiff Calypso mit den Delphinen um die Welt schwamm), sagte folgendes im UNESCO-Courier, November 1991: „Es ist schrecklich, das sagen zu müssen. Die Weltbevölkerung muss stabilisiert werden, und um das zu erreichen, müssen wir 350.000 Leute pro Tag eliminieren. Diese Vorstellung ist so schrecklich, dass wir es nicht einmal sagen sollten.“ (Dr. Stan Monteith: DVD Planned Poulation Reduction). Das klingt sinngemäß etwa so: Liebe Menschheit, wir leiden schrecklich darunter, Dir das alles antun zu müssen, aber wir werden es doch tun; die Mutter Erde (Gaia) ist uns nämlich wichtiger als ein paar hundert Millionen Menschenleben.



Abb. 5: Cousteau

Prince Phillip, der Gatte der Queen Elizabeth II von England wird mit folgender Äußerung zitiert (David Wegener, Hope for America): „Wenn ich die Gelegenheit hätte, noch einmal zur Erde zurück zu kommen, dann würde ich am liebsten als ein tödliches Virus kommen, um möglichst viele Menschen umbringen zu können.“

Dr. Sam Keen. State of the World Forum 1995 (San Francisco): Wir müssen viel klarer reden über Sexualität, über Verhütung, Abtreibung, über die Werte, die die Bevölkerungskontrolle ausmachen. Kurz gesagt ist die ökologische Krise eine Bevölkerungskrise. Reduzieren sie die Bevölkerung um 90%, und es werden nicht genug Leute übrig bleiben, um einen größeren Umweltschaden anzurichten.“ — Applaus aus dem Forum.

Bertrand Russell (Philosoph und Nobelpreisträger) 1953: The impact of Science on Society, S.50 und 51: „...die Erziehung sollte auf die Zerstörung des freien Willens ausgerichtet sein, so dass die Schüler nach dem Verlassen der Schule für den Rest ihres Lebens unfähig sein werden, anders zu denken oder zu handeln, als ihre Schulmeister es wünschen würden...Ernährung, Injektionen und Bestimmungen werden von frühester Kindheit an in Kombination angewendet, um die von den Autoritäten gewünschte Art des Charakters und des Glaubens hervorzubringen, und jede ernsthafte Kritik an den herrschenden Mächten wird psychologisch unmöglich gemacht werden. Die Nazis waren in diesen Dingen wissenschaftlicher als die gegenwärtigen russischen Herrscher, und sie waren den



Abb. 6: Russell

Abscheulichkeiten, die ich im Sinn habe, mehr zugetan. Wenn sie überlebt hätten, dann hätten sie sich sehr bald mit wissenschaftlicher Zeugung beschäftigt. Jede Nation, die sich diese Praxis zunutze macht, wird innerhalb einer Generation in die Position einer großen militärischen Überlegenheit gelangen.“

„Die Vorgehensweise wird etwa folgendermaßen aussehen: Mit Ausnahme der herrschenden Aristokratie werden bis auf 5% der Männer und 30% der Frauen alle anderen sterilisiert... Von den 30% Frauen wird man erwarten, dass sie die Jahre von 18 bis 40 mit der Fortpflanzung verbringen, um ausreichend Kanonenfutter zu produzieren. In der Regel wird künstliche Befruchtung der natürlichen Methode vorgezogen werden. Spender werden für bestimmte Qualitäten ausgewählt, manche für Muskeln, andere für Gehirn. Alle werden gesund sein müssen, und wenn sie nicht als Väter für Adlige vorgesehen sind, dann werden sie von einer demütigen und unterwürfigen Veranlagung sein müssen.“

„Allmählich werden durch gelenkte Zeugung die angeborenen Unterschiede zwischen Herrschern und Beherrschten immer mehr zunehmen, bis fast zwei verschiedene Arten entstanden sein werden. Ein Aufstand der Massen würde dann genauso undenkbar werden wie ein organisierter Widerstand von Schafen gegen die Praxis des Verzehrs von Schafsfleisch. Ich behaupte nicht, dass Geburtenkontrolle der einzige Weg zur Verhinderung des Bevölkerungswachstums sei. Es gibt auch andere. Krieg war bis heute in dieser Hinsicht enttäuschend, aber vielleicht wird sich biologische Kriegführung durch Bakterien als effektiver erweisen. Wenn ein schwarzer Tod einmal pro Generation über die Erde verbreitet werden könnte, dann könnten sich die Überlebenden frei fortpflanzen, ohne die Erde zu voll zu machen.“ (Monteith)

1972 erschien ein Buch des Club of Rome: Limits of Growth. Der Tenor war etwa wie folgt: „Das Öl geht uns aus, das Wasser geht uns aus, die Luft geht uns aus, das Kupfer und die natürlichen Ressourcen gehen uns aus, und es gibt zu viele Menschen in der Welt. Wir werden für nachhaltige Entwicklung sorgen, die Weltbevölkerung begrenzen und den Konsum stoppen.“ Es wurde ein Masterplan konzipiert, und im selben Jahr 1972 fand der erste Earth-Summit unter der Führung von Maurice Strong statt. Gorbatschow (seit 1992), Stephen Rockefeller und Robert Muller waren die weiteren Protagonisten.

1973 wurde von Dr. William Ruckelshaus das DDT verteufelt. Seither sind etwa 100.000.000 Menschen an Malaria gestorben, denn DDT war ein sehr gutes Mittel gegen die Malariamücke. (Dr. Stan Monteith: DVD Planned Poulation Reduction).

**An dieser Stelle muss nun doch einmal ein kleiner Einschub erfolgen, um das so genannte Bevölkerungsproblem auf seine Originalgröße zu reduzieren. Es ist eigentlich ein einfaches Rechenexempel. Stellen Sie sich folgendes vor: Sie bringen an einem bestimmten Ort alle Menschen der Erde zusammen, wobei sie jeder Person einen Quadratmeter Fläche zugestehen. Das ist ziemlich viel, denn in einem Fußballstadion stehen locker drei bis vier Personen auf derselben Fläche. Auf einem Quadratmeter kann eine Person sehr bequem stehen, ohne den Nachbarn zu berühren. Sogar ein Rollstuhlfahrer findet ganz bequem Platz. Auf der Erde leben zurzeit etwa 7 Milliarden Menschen. Diese Zahl, multipliziert mit einem Quadratmeter, ergibt also insgesamt eine Fläche von 7.000 Quadratkilometern, auf der die gesamte Menschheit bequem nebeneinander stehen könnte. Dies ist deutlich weniger als die Fläche von Rheinland Pfalz. Auf dem Rest der Erde würde dann kein einziger Mensch mehr stehen. Schauen sie sich das ruhig einmal bei Google Earth an. Sie werden sich wundern, wie schnell der winzige Fleck Rheinland Pfalz beim Zoomen verschwunden ist.**

Doch nun weiter in unserem Horrorkabinett der Überbevölkerungspaniker. Dr. Donald MacArthur sagte am 01.07.1969: „Innerhalb der nächsten 5-10 Jahre wird es wahrscheinlich möglich sein, einen infektiösen Mikroorganismus herzustellen, der in verschiedenen entscheidenden Aspekten von allen bisher bekannten Krankheitserregern abweichen wird. Am bedeutendsten ist der Aspekt, dass dieser Mikroorganismus refraktär gegenüber den therapeutischen und immunologischen Prozeduren sein wird, von welchen wir heute abhängig sind, um eine relative Freiheit von Infektionskrankheiten zu gewährleisten. Das Problem ist sehr kontrovers, und viele glauben, dass derartige Forschungen nicht unternommen werden sollten, weil sie in einer neuen Methode zur Massentötung großer Bevölkerungsgruppen resultieren könnten.“ (Monteith)

Zehn Jahre später erschien die AIDS-Epidemie, und sie war tatsächlich refraktär gegenüber therapeutischen und immunologischen Prozeduren. Die Epidemie erschien gleichzeitig in acht Subtypen an verschiedenen Orten der Welt (welch ein Zufall). Dies ist nach den Gesetzen der Biochemie absolut unmöglich. Es handelt sich somit eindeutig um eine künstlich erzeugte Seuche. Allein die Struktur des Erregers an sich beweist dies bereits. Bis jetzt sind 500.000 US-Bürger und 20 Millionen Menschen weltweit gestorben, Tendenz stark steigend.

AIDS ist eine kombinierte Infektion mit HIV und einem Mykoplasma (*Mycoplasma fermentans*), das vorher völlig unbekannt war. Im Rahmen der Operation Paperclip unmittelbar nach dem zweiten Weltkrieg waren Tausende von Nazi-Wissenschaftlern in die USA gekommen. Einige davon arbeiteten bereits damals intensiv an der Entwicklung tödlicher Mykoplasmen zum Zweck der Kriegführung. Diese Arbeit wurde in den USA weiter geführt (5, S.52). Dasselbe Mykoplasma findet man bei AIDS, Fatiguesyndrom, Fibromyalgie und anderen Erkrankungen. (Monteith)

1969 wurde das Special Virus Cancer Program (SVCP) vom CIA initiiert. Die Regierung beschäftigte hunderte von Wissenschaftlern, um eine neue Krankheit zu entwickeln (Len Horowitz: *Emerging Viruses. AIDS, Ebola und andere*). 1978 und 1979 wurde in San Francisco eine Gruppe von Homosexuellen mit Hepatitis B geimpft. HIV war zugesetzt. 75% erkrankten an AIDS. In Afrika impfte die WHO unter Dr. Rolf Szmuness HIV, getarnt als Hepatitis B. 1984 wurden in mehreren Ländern Faktor-VIII-Transfusionen in Umlauf gebracht, die mit HIV verseucht waren. Tausende von Blutern starben. Es gibt offenbar eine eugenische Agenda, die Hämophilen auszurotten. (Monteith).

Antiepidemische Maßnahmen wurden international unterdrückt. Es geschah mit dem fadenscheinigen Argument, dass man Menschen diskriminieren würde, wenn man ihre Infektion bekannt machen würde. Was ist denn wichtiger: das seelische Gleichgewicht des Infizierten oder das tödliche Risiko für die Kontaktpersonen, die es noch nicht haben?

1988 sagte Dr. Robert Strecker, dass das HIV-Virus ein Abkömmling des Visna-Virus ist. Sein Bruder starb auf unklare Art, er selbst wurde diskreditiert, seine Karriere zerstört. 1994 schrieb Dr. Gary Glum das Buch: „Full Disclosure“. Es enthält das Geständnis eines krebserkrankten Wissenschaftlers, der kurz vor seinem Tod zugab, persönlich an der Laborentwicklung des HIV-Virus beteiligt gewesen zu sein. 1996 schrieb Dr. Len Horowitz das Buch: „Emerging viruses“. In diesem Buch erbrachte er den wissenschaftlichen Beweis, dass AIDS von Menschen gemacht ist. Er schrieb auch über den Hepatitis B-Skandal und über Dr. Szmuness. (Monteith)

2.000.000.000 (zwei Milliarden!!) Menschen und praktisch jedes Kind in der dritten Welt sind heute mit Hepatitis B infiziert. Das geht nur (und nur) über kontaminierte Impfungen



und/oder schmutzige Nadeln. Es gibt keinen anderen Weg. Es gibt angesichts dieser Tatsache auch keine andere Möglichkeit mehr, als Absicht zu unterstellen. In den USA versetzte das Center of Disease Control CDC Impfungen jahrelang mit Quecksilber. Quecksilber bewirkt neben vielen anderen schweren Vergiftungssymptomen Autismus bei Kleinkindern. Ein Kind von 166 in den USA ist inzwischen Autist! Das ist eine geradezu irrsinnig hohe Quote, die jeden Zufall definitiv ausschließt. Rein mathematisch gesehen muss hier bereits Absicht unterstellt werden. Auch in sämtlichen anderen westlichen Ländern enthalten alle möglichen Impfungen serienmäßig Quecksilber. Quecksilber ist ein Gift! Es hat keinerlei medizinischen Nutzen! (Monteith)

Im Jahr 2000 berichtete Dr. Garth Nicholson, dass mehrere Wissenschaftler gegenüber ihm persönlich zugegeben hätten, an der HIV-Entwicklung beteiligt gewesen zu sein. Sie wagten es jedoch nicht, offen zu reden, weil sie um ihr Leben fürchteten. Bis 2005 starben 80 amerikanische Mikrobiologen unter ungeklärten Umständen. Sie alle waren an der HIV-Entwicklung beteiligt. (Monteith)

Dr. Gisselquist führte eine epidemiologische Studie unter Kindern in Afrika durch. 40% der Mütter von AIDS-kranken Kindern waren HIV-negativ! Es gibt nur eine Möglichkeit, dies zu erklären. Die Kinder bekamen AIDS nicht von ihren Müttern, sondern entweder durch kontaminierte Impfungen oder durch schmutzige Injektionsnadeln. Das US Census Bureau führt genaue Statistiken über die weltweite Infektions- und Todesrate durch AIDS. 20.000.000 Tote weltweit, 40.000.000 Infizierte. Wozu diese aufwendige Statistik? Globale Erfolgskontrolle des Massenmords? (Monteith)

Sir Francis Galton (1822-1911) war der Begründer der Eugenik. Diese Wissenschaft erklärt uns, wie wir die Gesellschaft und die Zeugung lenken müssen, um nützlichere und höherwertige Menschen zu erzeugen. Die minderwertigen Menschen müssen natürlich eliminiert werden. Das Gedankengut wurde im Dritten Reich von Hitler übernommen und in die Tat umgesetzt. Es bestanden zur Zeit Margaret Sangers und Francis Galtons intensive Verflechtungen der USA mit der deutschen Thulegesellschaft, die ebenfalls auf den Prinzipien der Theosophie basierte. In ihren Reihen wurde Adolf Hitler von 1919 bis 1933 als der kommende Antichrist in der schwarzen Magie ausgebildet, und zwar von Dietrich Eckart, Alfred Rosenberg und anderen. (4-DVD: Maafa 21).

Margaret Sanger (1879-1966) war eine Okkultistin, die in den satanischen Schriften von Blavatsky und den übrigen Theosophen lebte. Die Lehre der Ariosophie als Teilgebiet der Theosophie redete von der Überlegenheit der arischen Rasse gegenüber den minderwertigen Rassen der Farbigen, Zigeuner, Kaukasier, Juden und Ostvölker. Sanger war eine begeisterte Anhängerin der Eugenik, die aus der Ariosophie als praktische Konsequenz hervorging. Sie brachte die Eugenik in der US-Politik nach vorne. Sie war ebenfalls eine Sympathisantin, ja sogar eine aktive Mitbegründerin der Nazi-Rassenpolitik. Ernst Rudin vom Kaiser Wilhelm Institut in Berlin stand mit ihr in enger Verbindung und schätzte ihren Rat. Sanger war die Gründerin von Planned Parenthood. Dies ist bis heute die führende weltweite Organisation, die sich mit der Durchführung von Massenabtreibungen unter der schwarzen Bevölkerung in den USA und weltweit beschäftigt. Dies geschieht im Rahmen der so genannten Maafa 21. Nach Angaben von Eugenikern vergangener Jahrzehnte ist die Abtreibung das effektivste Mittel, um nach der Beendigung der Sklaverei die Bevölkerungsentwicklung der Schwarzen weiterhin wirksam einzudämmen. (4-DVD: Maafa 21)

Family planning perspectives, Santa Cruz, eine Unterabteilung von Planned Parenthood, beschrieb 1970 eine Reihe weiterer Techniken zur Förderung der Bevölkerungskontrolle.

Vermeidung oder Verzögerung der Eheschließung. Veränderung des Bildes der idealen Familiengröße: wenig bis keine Kinder. Zwangsweise Erziehung der Kinder. Förderung der Homosexualität (Homosexuelle zeugen keine Kinder und sterben früh, was ebenfalls einen doppelt positiven Einfluss auf die Bevölkerungskontrolle hat). Erziehung zur Begrenzung der Familien. Verminderung der Fruchtbarkeit durch Trinkwasserzusätze, zum Beispiel Fluor (auch in Zahncremes). Frauen in den Arbeitsmarkt bringen. Ungünstige Steuern und Einkommen für Familien. (Monteith).

Dr. Richard Day, medizinischer Direktor von Planned Parenthood, berichtete in einem Interview unter dem Titel: The New Order of The Barbarians. 20. Mai 1969 einige hochinteressante Dinge. Dr. Day sprach über den Plan des "Ordens", folgende Dinge zu fördern: Sex ohne Fortpflanzung, Fortpflanzung ohne Sex, neue Krankheiten, Unterdrückung wirksamer Krebstherapien, alle Anstrengungen zur Förderung der Bevölkerungskontrolle. Wer „der Orden“ nun eigentlich ist, wurde nicht näher erläutert. Es hätte Dr. Day wohl das Leben kosten können, konkrete Namen zu nennen. (Monteith)

Francis Crick, Nobelpreisträger für Biologie, Entschlüssler der DNS-Doppelhelix, sagte 1962 auf einem Ciba Symposium (schriftlich dokumentiert in: Man and his Future, S. 275): „... haben Menschen überhaupt das Recht, Kinder zu bekommen? Es wäre für eine Regierung nicht allzu schwierig, etwas in unser Essen zu tun, so dass niemand mehr Kinder haben könnte.“ Fluorid im Salz und im Wasser ist ein sehr effektives Mittel zur Herabsetzung der Fruchtbarkeit, welches bis heute verwendet wird.

Dr. Swinburne Clymer schrieb in seinem Buch: The Age of Treason (1957) über dieses Thema: Die Chinesen benutzten fluoridiertes Wasser, um die Fruchtbarkeit herabzusetzen. Die Nazis benutzten es in besetzten Gebieten, um die Bevölkerung gefügig zu machen. Die Kommunisten benutzten es im Gulag. Heute benutzen wir es in unserer Zahncreme und im Trinkwasser, denn es macht ja strahlend weiße Zähne. Ich persönlich lebe lieber mit leicht gelb getönten Zähnen, als mit strahlendem Lächeln beerdigt zu werden. Seit 1945 erfolgte systematische Wasserfluoridierung in USA, Leiter des Projektes war der Werbeprofi Edward Bernays. Fluorid im Trinkwasser bewirkt folgendes: Fruchtbarkeit und Intelligenz werden gemindert. Förderung von Knochenkrebs, Hüftfrakturen, Schilddrüsenstörungen, Arthritis, vorzeitiger Alterung, Herzerkrankungen, endokriner Dysfunktion. (Monteith). Es ist alles bekannt, und trotzdem wird es einfach weitergemacht. Keine Absicht, sagen Sie. Von welchem Stern kommen Sie nochmal?

Thomas Malthus, ein Mitarbeiter der East India company und Bevölkerungstheoretiker, schrieb in seinen Essays on the Principles of Population 1826: „Alle Kinder, die geboren werden über das hinaus, was zur Erhaltung der Bevölkerung notwendig ist, müssen notwendigerweise sterben, es sei denn, dass für sie Raum geschaffen wird durch den Tod erwachsener Personen. Wir sollten die Anstrengungen der Natur fördern, diese notwendigen Todesraten hervorzubringen, anstatt immer wieder dummerweise zu versuchen, sie zu behindern. Und sollten wir zurückschrecken vor der zu häufig auftretenden schrecklichen Form des Hungers, so sollten wir doch die anderen Formen der Zerstörung fördern, zu deren Gebrauch wir die Natur ohnehin zwingen. Wir sollten besonders Ansiedlungen in Sumpfgebieten und ungünstigen Regionen fördern. Vor allem aber sollten wir spezielle Heilmittel für wütende Krankheiten zurückweisen. Ebenso sollten wir alle die wohlmeinenden aber irgeleiteten Männer zurückweisen, die gedacht haben, sie könnten der Menschheit



Abb. 7: Malthus

durch die Entwicklung von Behandlungsschemata zur Ausrottung besonderer Gesundheitsstörungen einen Dienst erweisen.“ (Monteith).

1973 wurde in den USA ein Schauprozess zur Abtreibung geführt: Roe v. Wade. Die Legalisierung der Abtreibung wurde durchgesetzt. In den USA allein wurden seit diesem Tag 50.000.000 Abtreibungen innerhalb der letzten 37 Jahre durchgeführt. Das entspricht der Zahl der Todesopfer des zweiten Weltkriegs. Partial Birth Abortion ist eine weitere zunehmend angewandte Methode. Hierbei wird einem Säugling unter der Geburt mit der Schere das Genick durchgeschnitten, anschließend wird das ermordete Kind auf die Welt geholt.

1974 wurde das National Security Studies Memorandum 200 (NSSM 200) als Plan zur Bevölkerungskontrolle in USA initiiert. Henry Kissinger sagte als verantwortlicher Leiter: „Die USA müssen die Bevölkerung der übrigen Welt kontrollieren.“ Er betonte dies vermutlich, weil die USA keine Konkurrenz wollen, und weil sie die natürlichen Ressourcen der restlichen Welt für sich benutzen wollen. Nachfolgend wurden von Amerika ausgehend Abtreibungsprojekte in aller Welt massiv gefördert. 1979 wurden die Georgia-Guidestones (siehe dort) in Auftrag gegeben und 1980 fertig gestellt. (Monteith).

In Deutschland wurden im gleichen Zeitraum wie in den USA schätzungsweise 10.000.000 Kinder abgetrieben. Woher kommen unsere Probleme mit der Bevölkerungspyramide, der sozialen Sicherung und mit dem Generationenvertrag? Ganz einfach: 10.000.000 Beitragszahler und Arbeitnehmer durften nicht zur Welt kommen.

In China wurden seit 1970 zwei Abtreibungen auf eine Geburt durchgeführt, außerdem massenhafte Zwangssterilisationen nach dem ersten Kind sowie Zwangsabtreibungen weiterer Kinder. Aus den abgetriebenen Embryonen wurde teilweise Suppe produziert! In Russland kam seit 1970 eine Abtreibung auf eine Geburt. Die Gesamtzahl der weltweiten Abtreibungen seit 1970 wird auf etwa eine Dreiviertelmilliarde geschätzt. Das entspricht etwa 10% der Weltbevölkerung. **In der Lehre des Satanismus, der mit der Theosophie identisch ist (siehe hierzu Kapitel 2), gilt die Abtreibung eines ungeborenen Kindes als das höchste aller Blutopfer, welches dem Satan dargebracht werden kann.**

Im Rahmen der so genannten Tuskegee-Studie in USA (1930) wurden 400 Farbige mit Syphilis infiziert. Man sagte, sie würden behandelt. Fast alle starben. 1945-55 wurde in den USA experimentell Plutonium in Cornflakes an Waisenkinder verfüttert, alle starben. 1952 wurde eine experimentelle Grippeimpfung an US-Soldaten mit Mineralölzusatz durchgeführt, viele wurden schwer krank, einige endeten als Geistesgestörte und Tote. 1953 wurde in einem systematischen Feldversuch LSD an US-Soldaten getestet. (Monteith).

Gifte, die absichtlich angewendet werden und das Immunsystem ernstlich schädigen, sind folgende: Chemotherapeutika, Cortison, Antibiotika. Amantadin in der Tierfütterung macht den Vogelgrippeerreger resistent gegen den Wirkstoff. Quecksilber. Aspartam (Nutrasweet) verursacht Hirndefekte, Hirntumoren und pathologische Fettleibigkeit, es vermindert den Testosteronspiegel, führt zu Gedächtnisverlust, Hypothyreose, verschiedenen Krebsarten (UGT, Pankreas und andere), ALS. Warum sind in den USA alle so dick, und warum nimmt es auch in Europa immer mehr zu? Die Menschen wollen sich ganz ehrlich etwas Gutes tun und kaufen sich Light-Produkte. Sie meinen dadurch ihrer Gesundheit zu dienen. Besonders solche, die bereits übergewichtig sind, trinken Cola Light und alle möglichen Arten von Limonaden, die ihnen in der Werbung als gesundheitsfördernd angepriesen werden. Alle diese Produkte enthalten in hoher Konzentration Aspartam oder Nutrasweet. Die Leute trinken täglich ihre Light-Produkte und werden immer dicker anstatt dünner. Aspartam macht eben

fett! Außerdem wird es im Körper zu Formaldehyd oder Formalin verstoffwechselt. Das ist die gleiche Substanz, mit der man in der Anatomie die Leichen konserviert. Es zerstört ganz langsam die Augen. Wenn man eine hohe Dosis davon bekommt, zum Beispiel durch das Trinken von schlecht gebranntem Schnaps, dann wird man sofort blind. Fusel enthält nämlich Methylalkohol anstelle des normalen Äthylalkohols. Methylalkohol wird ebenfalls zu Formalin verstoffwechselt. Solche Spielchen spielt die Industrie seit Jahren mit uns, und es geschieht noch viel mehr. Kann ich jetzt aber nicht drüber schreiben, sonst werde ich nicht mehr fertig.

Als neue Krankheiten, die uns bisher von den etablierten wissenschaftlichen Autoritäten nicht letztlich erklärt werden und schon gar nicht heilbar sind, müssen genannt werden : AIDS, CFS, Ebola, Marburg, Fibromyalgie, fleischfressende Bakterien, Golfkriegssyndrom, modifizierte Influenza, Lyme-Borreliose, Mycoplasma fermentans incognitus, SARS.

Auf der Website New American Century (Neocons; Dick Cheney, Donald Rumsfeld, Paul Wolfowitz, John Bolton, Gary Bauer und andere) wird unter der Rubrik: Rebuilding Americas Defenses, S. 60a gesagt: „Hochentwickelte Formen biologischer Kriegsführung, die bestimmte Genotypen angreifen, könnten die biologische Kriegsführung aus dem Bereich des Terrorismus heraus holen und zu einem politisch brauchbaren Werkzeug machen“. (Monteith). Man weiß heute, dass SARS und Vogelgrippe gezielt Ostasiaten, Mexikaner und Kaukasier angreifen, während HIV am schlimmsten unter Schwarzen wütet. Alles Zufall?

Wir müssen angesichts der über Jahre hinweg von verschiedenen Autoren teilweise unter Lebensgefahr zusammengetragenen erdrückenden Beweislast definitiv der Tatsache ins Auge schauen, dass vor unserer Nase eine Agenda des globalen Völkermordes oder Genozids praktisch umgesetzt wird. Um den Sachverhalt noch weiter zu untermauern, soll ein Zitat von Barbara Marx Hubbard gegeben werden. Barbara Marx Hubbard ist eine der reichsten Frauen der USA. Sie ist eine der führenden Protagonistinnen der weltweiten New Age Bewegung und als solche international hoch angesehen. Sie hat etliche Bücher veröffentlicht. Laut ihren Theorien ist der Mensch des New Age nicht mehr lediglich ein Geschöpf, sondern ein Mitschöpfer, der in der Lage ist, sein eigenes Dasein in die Hand zu nehmen und die weitere Evolution der Menschheit auf der Erde aktiv zu beschleunigen und in eine gewünschte Richtung zu steuern. In ihrem Werk: The Book of Co-Creation schreibt Barbara Marx Hubbard folgendes:

„Innerhalb des gesamten Spektrums der menschlichen Persönlichkeiten ist ein Viertel dazu erwählt, zu transzendieren, während ein anderes Viertel aus destruktivem und defizitärem Samen besteht. In der Vergangenheit war es diesem letzten Viertel erlaubt, eines natürlichen Todes zu sterben. Nun aber, wo wir uns dem Quantensprung der Menschheit vom menschlichen Geschöpf hin zu dem miterschaffenden Menschen, also zu dem Menschen als einem Erben göttlicher Macht, nähern, muss das destruktive Viertel der Menschheit aus der Gesellschaft entfernt werden. Glücklicherweise sind nicht Sie, lieber Leser, für diese Aktion verantwortlich, sondern wir (die Protagonisten der New-Age-Bewegung; Anm. des Schreibers). Wir sind verantwortlich für Gottes Prozess der Selektion auf dem Planeten Erde. Er selektiert, wir zerstören. Wir sind die Reiter des fahlen Pferdes, des Todes!“ (46; übersetzt aus dem Englischen).

Diesem Zitat braucht man wohl nichts mehr hinzuzufügen. Man muss wohl in der Tat geistig defizitär sein, um angesichts solcher Äußerungen noch immer nicht zu verstehen, was hier geplant ist.



Abb. 8: Bailey

Marx Hubbard ist natürlich bei weitem nicht die einzige, die solche Dinge zu Papier gebracht hat. Das wurde wohl ausreichend dargelegt in den vorangehenden Zeilen. Auch andere führende New Age Persönlichkeiten haben schon seit vielen Jahren, ja sogar seit Jahrzehnten geschrieben, dass einem Großteil der Menschheit ein gnädiger Tod zugemutet werden muss, um die Erde in das Neue Zeitalter hineinzubringen. Denken Sie hier zum Beispiel an H.P.Blavatsky, Ruth Montgomery, Alice Ann Bailey und andere. Auch von Bailey sollen noch vier Zitate gegeben werden.

„Heute beobachten wir den Tod der Zivilisation...Diese Veränderung kommt sehr schnell und wird von manchen als schlimmer Tod angesehen – schrecklich und deshalb nach Möglichkeit zu vermeiden. Es ist tatsächlich ein Tod, aber er ist wohlwollend und notwendig...Für den Fortschritt sowohl der Seele des Einzelnen als auch der Seele der Menschheit ist der Tod unvermeidlich, gut und notwendig.“ (1; S.114-115)

„Heute, inmitten dieser zerstörten, chaotischen und unglücklichen Welt, hat die Menschheit eine ganz neue Gelegenheit, ihr selbstsüchtiges und materialistisches Leben zurückzuweisen, und damit zu beginnen, auf dem Pfad der Erleuchtung zu wandeln. In dem Augenblick, in dem die Menschheit ihren Willen zeigen wird, dies zu tun, wird der Christus (der Christus des New Age, nicht der Herr Jesus Christus der Bibel; Anmerkung des Schreibers) kommen...Bevor der Christus jedoch mit seinen Jüngern kommen kann, muss unsere gegenwärtige Zivilisation sterben.“ (2; S.21-22)

„Was in der Zukunft auf uns wartet...ist eine globale Katastrophe, welche von Ruths (Ruth Montgomery, eine anderes Channelmedium der Leitgeister; Anmerkung des Schreibers) Leitern als noch gewaltiger angesehen wird als alles andere, was dieser Planet in vielen Jahrtausenden bisher erlebt hat. Der lang erwartete Pol sprung, so sagen sie (die Leiter; Anmerkung des Schreibers), ist unvermeidlich, denn die Naturkräfte, welche Ungleichgewichte hervorgebracht haben, werden diese Ausgleichbewegung auslösen, um zur Stabilität zurückzukehren.“ (1; S.254)

„Diese globale Katastrophe, so sagen es die Leiter (die okkulten Leitgeister der Autorin Bailey, hier insbesondere der Dämon Master D.K., der durch Bailey in ihrem Buch gechannelt wird; Anmerkung des Schreibers), wird die Erde von Verschmutzung und von bösen Menschen reinigen, um danach das lang ersehnte Neue Zeitalter des tausendjährigen Friedens einzuleiten.“ (1; S.234)

Im allgemeinen Sprachgebrauch würde man sagen: Das Ausmaß der Zerstörung mutet apokalyptisch an. Das kann ich als bibelgläubiger Christ leider nur bestätigen. Das Buch der Offenbarung in der Bibel, auch die Apokalypse genannt, sagt aus, dass in der nicht allzu fernen Zukunft eine Zeit kommen wird, in der innerhalb von etwa 7-15 Jahren zwei Drittel bis drei Viertel der Menschheit sterben werden. Die in unserem zurückliegenden Textabschnitt angesprochenen Sachverhalte deuten absolut zwingend darauf hin, dass wir uns dieser kritischen Zeitperiode mit hoher Geschwindigkeit nähern. Es gibt jedoch für jeden Menschen auf dieser Erde einen sicheren Ausweg, der ihn vor den schlimmsten der eben genannten Dinge bewahren wird. Auf diesem Hintergrund möchte ich Sie, lieber Leser/liebe Leserin bitten, das biblische Evangelium von Jesus Christus zur Kenntnis zu nehmen. Bitte nehmen Sie es an. Sie werden es nicht bereuen.



## Das Evangelium von Jesus Christus

Es ist vielen Menschen nicht bekannt, dass wir gerade heute in der Zeit leben, in welcher man mehr und mehr die Bibel neben die Zeitung legen kann. Die Jahrtausende alten Vorhersagen der biblischen Propheten erfüllen sich heute vor unseren Augen! Alles was in Gottes Wort geschrieben steht, wird sich erfüllen! Und weil das so ist, haben auch die Aussagen der Bibel über das Leben der Menschen und über den ewigen Zustand jedes Einzelnen nach dem Tod überragende Bedeutung. Es geht um Sie und um Ihr Leben. Alles, aber auch wirklich alles wird eines Tages (vielleicht bald) davon abhängen, ob sie sich bedingungslos auf die richtige Seite (das ist Gottes Seite) gestellt haben, oder nicht.

Gott sagt uns klar, dass er selbst die letzte Autorität über das Leben und den Tod seiner Geschöpfe hat. Die Botschaft der Bibel ist ebenso klar, wenn sie über den Zustand des natürlichen Menschen redet. Dafür dürfen wir eigentlich dankbar sein, denn Klarheit ist besser als gefährliche Unsicherheit oder trügerische Sicherheit. Wir sollten uns allerdings völlig von dem Gedanken freimachen, dass unsere eigenen Ansichten und Maßstäbe hinsichtlich des Woher und Wohin des Menschen gültig seien. Die unüberschaubare Zahl der weltweiten Theologien und Philosophien hat letztendlich mehr Verwirrung gestiftet, als eindeutige Wegweisung zu geben. Wie einfach und klar ist doch das Reden Gottes in der Bibel zu uns! Er sagt uns dieses:

Der verantwortliche Mensch in seinem natürlichen Zustand ist aus der Sicht Gottes vom ewigen Leben abgetrennt. Er hat das natürliche Leben und ist darin vielleicht sehr aktiv und erfolgreich. Aber es macht nichts aus ob jemand reich oder arm ist, intelligent oder nicht, moralisch hoch stehend oder nicht, fleißig oder nicht, oder sonst irgendetwas. Kein Mensch erreicht die Herrlichkeit Gottes. Das bedeutet, dass niemand aus eigener Kraft dazu in der Lage ist, sich die Gunst Gottes irgendwie zu erarbeiten. Alle Religionen dieser Welt haben das immer wieder versucht: Gott durch religiöse Aktivitäten oder moralische Anstrengungen zu beeindrucken und gnädig zu stimmen.



Abb. 9: Die Bibel

Es funktioniert nicht. Es nützt nichts, das alte Leben durch jede nur mögliche Anstrengung verbessern zu wollen. Der Mensch braucht neues Leben aus Gott. Nur dieses Leben, das in dem Sohn Gottes, dem Herrn Jesus Christus ist, bringt Rettung aus der Verlorenheit des Menschen und Erlösung von der Schuld des Menschen.

Der Lohn der Sünde ist der Tod, so heißt es in der Bibel (Römer 6,23). Damit ist nicht nur der körperliche Tod gemeint (den die Bibel auch den ersten Tod nennt), sondern auch der geistliche Tod (den die Bibel auch den zweiten oder den ewigen Tod nennt). Dieser zweite Tod kommt zur praktischen Auswirkung, nachdem ein Mensch sein Leben auf dieser Erde ohne Gott beendet hat, also nach dem ersten Tod. Die Bibel sagt nichts über die Reinkarnation, also über die Wiederverkörperung. Gott sagt uns, dass es in dieser Hinsicht



keine zweite Chance für den Menschen gibt. Wir haben nur dieses eine Leben auf der Erde (Hebräer 9,27).

Der Mensch trägt den Odem des ewigen Gottes in sich, durch den er ins Dasein gerufen wurde. Wir können das im Schöpfungsbericht erkennen. Er ist somit ein ewiges Wesen. Er wird ewig existieren, aber er wird nicht ohne weiteres ewig leben! Nach dem Leben auf dieser Erde gibt es für jeden von uns nur zwei Wege der weiteren ewigen Existenz: Den Weg zum ewigen Leben (das ist die Gemeinschaft mit Gott in der ewigen Herrlichkeit der neuen Schöpfung) oder den Weg zum ewigen Tod (das ist der Feuersee, der Ort der ewigen Verzweiflung und Trennung von Gott). --- Nur diese zwei Wege!! --- Ob Sie das nun glauben wollen oder nicht: Es ist so.

Auch ich selbst habe in meinem Leben tiefe Verzweiflung kennen gelernt. In Ewigkeit würde ich das meinem ärgsten Feind nicht wünschen. Wollen Sie den Weg zum ewigen Leben gehen? Das wäre die vernünftigste Planung der Reise ohne Wiederkehr, die auch sie eines Tages antreten werden. Selbst wenn Sie 100 Jahre alt werden sollten: irgendwann kommt unweigerlich der letzte Tag Ihres Lebens. Irgendwann geht die Sonne auch für Sie definitiv zum letzten Mal auf. Am letzten Tag Ihres Lebens müssen Sie auf Gottes Seite stehen, sonst war Ihr ganzes Leben ein fataler Irrweg in den Abgrund.

Wollen Sie es? Dann hören Sie jetzt die gute Nachricht. Gott ist von sich selbst aus gnädig und liebt jeden Menschen auf dieser Erde. Er hat nämlich jeden Menschen erschaffen, auch Sie. Wir brauchen ihn nicht erst durch religiöse Anstrengungen oder ein moralisches Superleben gnädig zu stimmen. Er kennt unseren Zustand. Er weiß, dass wir uns selbst nicht retten können. Deshalb hat er die Lösung unseres Problems in seine Hand genommen.

Gott selbst ist ein Mensch geworden in Jesus von Nazareth. Er hat auf dieser Erde das vollkommene Menschenleben geführt, das Du und Ich nicht führen konnten. Er war der ideale Mensch, der nicht eine einzige Sünde begangen hat. Deshalb stand auch nur er allein nicht unter dem Lohn der Sünde, das ist unter dem Tod (Römer 6,23). Nur er allein hätte niemals sterben müssen. Wir wissen aber, dass er doch starb, und zwar auf grausame Weise an einem Kreuz. Das ist heute übrigens auch unter nicht bibelorientierten Historikern als Tatsache gesichert. Kein ernst zu nehmender Historiker würde heutzutage noch die Kreuzigung Jesu als Tatsache anzweifeln. Warum hat er das denn alles auf sich genommen?

Als der einzige absolut vollkommene Mensch, der zugleich Gott ist, starb er als Stellvertreter für andere Menschen im Gericht Gottes. Dadurch dass Gott der Vater das Todesurteil über alle Schuld der Menschen und über die Sünde selbst (das ist unser natürlicher Zustand des Getrenntseins von Gott) an Gott dem Sohn, dem einzigen schuldlosen Menschen aller Zeiten vollstreckt hat, ist er nun auf einer gerechten Grundlage frei, allen anderen Menschen, nämlich den schuldigen Leuten wie mir und Dir, zu vergeben. Das Urteil ist bereits gesprochen, und es ist über den Stellvertreter vollstreckt worden am Kreuz von Golgatha. Gott wird niemals zwei Leute für dasselbe Vergehen verurteilen. Das gleiche Prinzip gilt zum Beispiel auch im Rechtssystem der Vereinigten Staaten von Amerika. Wenn ein Unschuldiger für einen Mord hingerichtet wurde, dann muss der Schuldige freigelassen werden, selbst wenn man ihm später die Tat nachweisen kann. Der Stellvertreter hat das Urteil bereits getragen.

Und so ruft Gott heute Dir und mir zu: Lasst euch alle versöhnen mit mir! Es kostet gar nichts! Mein Sohn hat schon den Preis für alle eure Sünden bezahlt, nämlich sein Blut! Er ist nach drei Tagen auferstanden und besitzt nun das ewige Leben als Mensch, der durch den Tod hindurch auf die andere Seite gegangen ist. Er wird es an jeden weitergeben, der seine

persönliche Lebensschuld vor ihm ehrlich bekennt und an das stellvertretende Opfer vom Kreuz glaubt.

Ich habe das Angebot angenommen, und meine Rechnung ist bezahlt. Deshalb möchte ich es ihnen heute auch zurufen: Kommen Sie her! Bekennen Sie ehrlich ihre Sünden vor dem Herrn Jesus Christus. Sprechen Sie es ruhig vor ihm aus. Er kennt sowieso jede Einzelheit Ihres Lebens von Geburt an. Er wartet schon lange auf Sie! Glauben Sie, dass er der Sohn Gottes ist, der vor 2000 Jahren als Stellvertreter für Ihre Sünden am Kreuz auf Golgatha vor der Stadt Jerusalem hingerichtet wurde. Er ist nach drei Tagen auferstanden und lebt ewig. Er war Ihr Stellvertreter im Gericht Gottes. Danken Sie ihm dafür.

Öffnen Sie Ihm die Tür Ihres Herzens. Bitten Sie ihn, hereinzukommen und für immer zu bleiben. Er wird es tun und Ihnen den Heiligen Geist und das ewige Leben schenken. Legen Sie die Führung Ihres Lebens von nun an im Vertrauen und ohne Bedingung ganz in seine Hand. Er weiß den Weg und wird keinen einzigen Fehler machen. Mag es auch manchmal durch dick und dünn gehen; er wird immer dabei sein und bringt Sie nach Hause in seine Herrlichkeit. Darauf können Sie sich verlassen. Die Eintrittskarte zur Ewigkeit Gottes kostet Sie Null Euro.

### **Herr Jesus Christus**

In diesem Augenblick komme ich in Deine Gegenwart. Ich komme genauso wie ich jetzt bin. Du kennst mein Leben. Ich glaube, dass Du der allmächtige Gott bist, der Schöpfer des Himmels und der Erde. Ich glaube, dass Du Mensch geworden bist und auf dieser Erde gelebt hast. Ich glaube, dass die Bibel Dein Wort ist, und dass dieses Wort die Wahrheit ist.



Du sagst mir darin, dass alle Menschen Sünder sind, und dass niemand aus eigener Kraft das ewige Leben erlangen kann. Ich bekenne vor Dir, dass auch ich in meinem Leben gesündigt habe. Ich bin von Natur aus ein verlorener Mensch, dem das ewige Leben fehlt. Von mir selbst aus habe ich nichts anderes zu erwarten als den ewigen Tod.

Ich glaube, dass Du am Kreuz von Golgatha vor 2000 Jahren für meine Sünden gestorben bist, und dass Du mit deinem Blut und mit Deinem Leben meine Sündenschuld vor Gott dem Vater vollständig bezahlt hast. Ich danke Dir von ganzem Herzen dafür und nehme Dein Angebot der Vergebung für mich an.

Ich glaube, dass Du nach drei Tagen von den Toten auferstanden bist, und dass Du ewig lebendig bist. Du bist im Himmel zur Rechten des Vaters, und du wirst wiederkommen und herrschen.

In diesem Augenblick öffne ich Dir die Tür meines Herzens. Ich bitte Dich, dass Du hereinkommst und in meinem Herzen für immer bleibst. Ich bitte Dich, dass Du mir das ewige Leben und Deinen Heiligen Geist schenkst. Ich danke Dir, dass Du es in diesem Augenblick tust, und dass ich von nun an Dein Kind sein darf. Ich danke Dir, dass ich jetzt Dir gehöre für Zeit und Ewigkeit. Ich will Dir von nun an nachfolgen. Dein Wille soll in meinem Leben geschehen, jetzt und in Ewigkeit.

**Amen!**

## Einige wegweisende Bibelverse zum Abschluss

Ich tue euch aber kund, Brüder, das Evangelium (...) was ich auch empfangen habe: dass Christus für unsere Sünden gestorben ist nach den Schriften; und dass er begraben wurde, und dass er auferweckt worden ist am dritten Tage, nach den Schriften (1.Korinther 15, 1-4)

Denn also hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen einzig geborenen Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren gehe, sondern ewiges Leben habe (Johannes 3, 16)

Und so gewiss es dem Menschen bestimmt ist, einmal zu sterben, danach aber das Gericht...  
(Hebräer 9, 27)

Es ist schrecklich, in die Hände des lebendigen Gottes zu fallen (Hebräer 10,31)  
Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Wer mein Wort hört und glaubt dem, der mich gesandt hat, hat ewiges Leben und kommt nicht ins Gericht, sondern er ist aus dem Tod in das Leben übergegangen (Johannes 5,24)

Denn es ist kein Unterschied, denn alle haben gesündigt und erreichen nicht die Herrlichkeit Gottes, sie werden aber umsonst gerechtfertigt durch seine Gnade, durch die Erlösung, die in Jesus Christus ist. Diesen hat Gott dargestellt zu einem Sühnungsoffer durch den Glauben an sein Blut (Römer 3,23).

Wer an den Sohn (Jesus Christus) glaubt, der hat ewiges Leben. Wer aber dem Sohn nicht glaubt, der wird das Leben nicht sehen, sondern der Zorn Gottes bleibt auf ihm  
(Johannes 3,36)

Und dies ist das Zeugnis: Dass Gott uns ewiges Leben gegeben hat, und dieses Leben ist in seinem Sohn. Wer den Sohn hat, der hat das Leben. Wer den Sohn Gottes nicht hat, der hat das Leben nicht. Dies habe ich euch geschrieben, damit ihr wisst, dass ihr ewiges Leben habt, die ihr glaubt an den Namen des Sohnes Gottes (1.Johannesbrief 5,11-13)

Allen aber, die ihn (Jesus Christus) aufnahmen, denen gab er das Anrecht, Kinder Gottes zu werden, denen, die an seinen Namen glauben (Johannes 1,11)

Siehe, ich (Jesus Christus) stehe an der Tür (deines Herzens) und klopfe an. Wenn jemand meine Stimme hört und die Tür öffnet, so werde ich zu ihm hineingehen und das Mahl mit ihm essen, und er mit mir (Offenbarung 3,20)

...und wer zu mir kommt, den werde ich nicht hinaus stoßen (Johannes 6,37)

...in ihm (Jesus Christus) seid auch ihr, als ihr gläubig wurdet, versiegelt worden mit dem Heiligen Geist der Verheißung, der das Unterpfund (die Garantie) unseres Erbes ist (Epheser 1,13-14)

Denn aus Gnade seid ihr errettet durch den Glauben, und das nicht aus euch. Gottes Gabe ist es; nicht aus Werken, damit niemand groß tun kann (Epheser 2, 8-9)

Meine Schafe hören meine (Jesu Christi) Stimme, und ich kenne sie, und sie folgen mir nach. Und ich gebe ihnen ewiges Leben, und sie werden in Ewigkeit nicht verloren gehen, und niemand wird sie aus meiner Hand reißen (Johannes 10, 27-28)

Und er (Jesus Christus) sprach zu mir: Diese Worte sind gewiss und wahrhaftig (...) Wer Unrecht tut, der tue weiter Unrecht, und wer unrein ist, der verunreinige sich weiter, und der Gerechte übe weiter Gerechtigkeit (...) Und siehe, ich komme bald, und mein Lohn mit mir, um einem jeden zu vergelten (...) Ich bin das Alpha und das Omega, der Anfang und das Ende, der Erste und der Letzte (aus Offenbarung 22).